

ALLES FÜRS HOTEL



HELAR



Rotierende Pizzaöfen mit Eleganz und Stil.



**Gutshof am Golfclub Lana,
Komplettlösung für höchste
Ästhetik und Effizienz.**



Foto: Hotel Jungbrunn, Tannheim (A)



Foto: Hotel Stock, Zillertal (A)

Wir passen unsere Pizzaöfen mit Eleganz und Stil an jedes Ambiente an. Ob Holz, Gas oder Elektro – jeder Ofen ist ein maßgefertigtes Unikat. Hinter dem attraktiven Äußeren verbirgt sich innovative, leistungsstarke Technologie, die für die knusprigste Pizza und effizientes, energiesparendes Arbeiten sorgt. Genießen Sie unseren professionellen und individuellen Komplettservice von der Beratung, Planung und Produktion bis hin zur Lieferung und Montage.

Einige unserer Referenzen:

- Hotel Schenna Resort, Schenna (BZ)
- Hotel Sonnwies, Lusen (BZ)
- Hotel Kesslwirt, Tschars (BZ)
- Familux Resort, Oberjoch (D)
- Jennerbahn, Bergstation, Schönau (D)
- Allgäuer Berghof, Allgäu (D)
- Elztalhotel, Winden (D)
- Mountain View, Bergrestaurant, Zillertal (A)
- Hochhäderich Almhotel, Vorarlberg (A)
- Wellnesshotel Engel, Grän (A)
- Alpengasthof Grüner, Sölden (A)
- Hotel Wiedersbergerhorn, Alpbach (A)
- Hotel Gamsleiten, Obertauern (A)

HELAR

Gewerbezone Gand 3 | 39052 Kaltern | T 0471 663628 | info@helar.it | www.helar.it

Inhalt

Hotelrends	4-6
Hoteleinrichtung	8-10
Böden & Fliesen	11-12
Wellness & Bäder	15-17
Hoteldeko	18-19
Notstromaggregate	20
Gartengestaltung	23-25
Reinigung, Hygiene, Desinfektion	26-27
Der richtige Marketing-Mix	29-30
Destinations-Marketing	34-35
Digitales Marketing	37-38
TV-Lösungen für Hotels	40-41
Edelstahl & Glas	42-43
Bauen & Einrichten mit Holz	44-46
Versicherungen	48-49
Destillate & Gin	50

Info-PR

Tip Top Fenster	7
Miele	13
Innerhofer	14
Weger Walther	16
Hydrosoft	17
Geogarten	18
Senoner Hotelbedarf	19
Elektro Gasser	21
Sedis	22
Hygan	28
Planit	31
SiMedia	32
Mtsonline	36
Rubner Türen	44

IMPRESSUM

Sonderbeilage zur „Zett“ – Die Zeitung am Sonntag vom 21.03.2021

Chefredakteur und presse-rechtlich verantwortlich
Lukas Benedikter
lukas.benedikter@athesia.it

Redaktion
Martina Hofer, Christoph Höllrigl,
Lisa Maria Kerschbaumer, Johannes
Vötter, David Hofer, zett@athesia.it,
VIDA Marketing, Elisabeth Stampfer
Grafisches Konzept & Layout

Elisa Wierer, Tanya Pechlaner,
Niko Hansen
Koordination
Irene Kasal
anzeigen.zeitschriften@athesia.it

Druck
Athesia Druck GmbH, Bozen
Herausgeber
„Zett“ – Die Zeitung am Sonntag
Athesia Druck GmbH, Weinbergweg 7,
39100 Bozen, Ermächtigung
Landesgericht Bozen 04/1989

ANZEIGE

Madera Sauna & Wellness

Langjährige Erfahrung und die stetige Weiterentwicklung unserer Produkte, vereint mit formschönem Design, innovativer Technik und hochwertiger Qualität, lassen einzigartige Wellnessräume entstehen, die höchste Ansprüche erfüllen. In unserer Manufaktur produzieren wir individuelle Wellnessanlagen für Hotels sowie Privatbereiche mit Saunas, Dampfbädern, Salzkabinen, Infrarotkabinen, Erlebnisduschen sowie Ruhezonen aus zertifizierten und nachhaltigen Materialien. Wir realisieren Wellness-Gesamtkonzepte aus einer Hand – von der Planung bis zum Service für Momente zum Träumen!



Foto: Martin Bachet

**MADERA Sauna & Wellness, Pillhof 57, 39057 Eppan
Tel. 0471/631146, www.maderabz.it, info@maderabz.it**

LEX RESCH® Zentralstaubsauganlagen

Seit vielen Jahren ist die Firma LEX RESCH® ein führendes Unternehmen im Bereich Verkauf, Planung, Installation und Kundendienst von Zentralstaubsauganlagen für Hotels, Gewerbe, Industrie, öffentlichen Einrichtungen und Privatbereiche. Ihre Zentralstaubsauger zeichnen sich vor allem durch hohe Saugkraft, Qualität und Langlebigkeit aus. Die langjährige Erfahrung sowie die Zusammenarbeit mit international führenden Firmen im Bereich Vacuum-Technik garantieren Ihnen die Sicherheit einer kompetenten Partnerschaft und perfekten After-Sales-Service.



Foto: LEX RESCH®

**LEX RESCH® – Saubere, gesunde Lebensräume, Gewerbegebiet 35
39053 Kardaun, Tel. 0471/353093, info@lexresch.it, www.lexresch.it**

Personalsuche leicht gemacht unter: www.jobs-bz.eu

Endlich ist es soweit – JOBS-BZ ist online! Eine neues Internetportal, wo Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage zusammenkommen. Die Seite ist sehr benutzerfreundlich aufgebaut und bietet jedem die Möglichkeit, sich nach passenden Angeboten bzw. Bewerbern umzuschauen. Natürlich bleibt auch weiterhin der bisherige Service für Personal-Suche und -Auswahl der Agentur Luise aufrecht.



**Agentur Luise, Romstraße 150, Meran, WhatsApp: 370/3420017
www.jobs-bz.eu, info@jobs-bz.eu, Tel. 0473/690208
www.agenturluise.net, info@agenturluise.net, Tel. 345/9055942**

Gastfreundschaft bleibt auch in Corona-Zeiten jener Wert, ohne den ein Betrieb nicht dauerhaft bestehen kann.



Fotos: Shutterstock

Bereit sein für den Neustart



Der Hotel- und Gastgewerbebereich wurde und wird von der Corona-Krise besonders heftig gebeutelt. Doch die Hoffnung ist berechtigt, dass es heuer einen nachhaltigen Neustart geben wird – und zwar im doppelten Wortsinne.

Durchhalten – Das ist angesichts des Corona-Notstands das Gebot der Stunde. Und zwar längst nicht nur im Hotel- und Gastgewerbebereich. Diesen Wirtschaftszweig hat die Coronavirus-Pandemie, die seit nunmehr einem

ganzen Jahr andauert, jedoch unbestritten besonders hart getroffen. Schließlich müssen die Hotels und Gastronomiebetriebe im Land zumindest noch für einige Wochen ihre Eingangstüren geschlossen halten, der Lockdown zieht sich

in diesem Tätigkeitsbereich weiter in die Länge. Die Saunas der Wellnessanlagen bleiben kalt – so wie an über 150 Tagen in den vergangenen zwölf Monaten.

Eine sehr kritische Situation, die massive Umsatzeinbrüche zur

Folge hat. Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) und das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) der Handelskammer Bozen haben diese erst kürzlich errechnet: Es handelt sich um Umsatzeinbußen im Gastgewerbe von 18 Millionen

Lobis

Ich steh drauf!®

Lobis Böden GmbH

Kampill Center | 1. Stock
Innsbruckerstr. 27-29
39100 Bozen

www.lobis.biz



LobiTEC



LobiART

Südtirol möchte die Tourismussaison so schnell wie möglich einläuten.



Euro, die durch den Lockdown entstehen – und zwar pro Tag! Wer dies auf die Schließungstage des vergangenen Jahres hochrechnet, dem wird unter Umständen ganz schwindlig vor lauter Nullen vor dem Euro-Zeichen.

Weniger oft, aber länger und bewusster reisen

Und doch zeigt sich mittlerweile ein leichter Hoffnungsschimmer am Horizont. Die Pandemie-Lage in Südtirol hat sich in den vergangenen Wochen deutlich gebessert. Die restriktiven Maßnahmen sowie die fortschreitenden Impfungen wecken berechtigte Hoffnungen, dass es schon bald ein „Leben nach Corona“ (oder wenigstens ein kon-

trolliertes „Leben mit Corona“) geben könnte – und somit auch nachhaltige Planungssicherheit für die Hotels und Gastronomiebetriebe. Für diese Zeit sollte Südtirols Tourismuswirtschaft gewappnet sein. Denn es ist zu erwarten, dass die Sehnsucht der Menschen nach Urlaub und Ferien groß sein wird – und dementsprechend der Schub für die Tourismuswirtschaft enorm. Das Portal „Urlaubsguru.de“ hat jüngst einen Artikel mit den Reisetrends für 2021 veröffentlicht. Prinzipiell sind diese zwar auf Deutschland bezogen – es lassen sich daraus aber doch einige wichtige Grundsätze ablesen, die international (oder zumindest für den gesamten deutschen Sprachraum)

Gültigkeit haben. Der wichtigste Punkt: Die Menschen planen für das heurige Jahr auf jeden Fall zu verreisen – so es die Situation hoffentlich zulassen möge. Allerdings haben sich die Prioritäten, Ansprüche und Wünsche, die mit diesen Reisen verbunden sind, deutlich verschoben.

Lieber länger und bewusster verreisen als häufige Kurz-Trips: Das ist laut dem Fachartikel auf dem Portal eine zentrale Erkenntnis. „Slow Travel“ lautet hier das Zauberwort. Kein „Ballermann“, kein „Disneyland“ in riesigen All-Inclusive-Bettenburgen, sondern Naturgenuss und Nachhaltigkeit. Insgesamt weniger Städtereisen, sondern mehr Urlaub im Grünen

und umweltfreundliche Aktivitäten. Ob dieser Trend längerfristig anhalten wird oder aber „nur“ eine Folge des Umstandes ist, dass im Jahr 2020 viele Sehnsuchtsreisen nicht oder nur eingeschränkt stattfinden konnten, das muss sich noch zeigen.

Südtirol bleibt für deutsche Urlauber DAS Sehnsuchtsziel

Interessante Zahlen und Fakten – vor allem in Bezug auf die Reisevorlieben der Urlauber aus Deutschland – bietet auch das Portal „Tourlane.de“. Demnach ist die Reiselust der Deutschen ungebrochen, doch dürfte heuer alles recht spontan ab-

Fortsetzung auf Seite 6 ▶



 led-tec

Jesuheimstraße 23 | 39057 Girlan | Tel. 0471 663 124 | info@led-tec.net | www.led-tec.net

planung
beratung
verkauf

Wer Gästen Ängste und Unsicherheiten nehmen möchte, hebt das Niveau der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen weit über die gesetzlichen Standards.



Foto: Shutterstock

Fortsetzung von Seite 5 ►

laufen. Laut den Umfragedaten räumen acht von zehn Bundesbürgern dem Reisen für 2021 den höchsten Stellenwert des gesamten Freizeitverhaltens ein, doch nur 30 Prozent der Befragten gaben an, bereits fest gebucht zu haben. Die Reiseexperten prognostizieren daher, „dass in diesem Jahr mit einer enormen Buchungswelle zu rechnen ist, sobald die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.“

Und dann kommt die auch für Südtirol beste Nachricht aus der Umfrage: Innerhalb Europas liege Italien erneut auf Platz eins der Rangliste der bevorzugten Ziele der Deutschen. Und wir wissen alle, wie wichtig die Destination Südtirol im gesamtitalienischen Kontext ist, wenn es um die Sehnsuchtsorte der bundesdeutschen Urlauber geht.

Das eigene Angebotspektrum hinterfragen

Werden genügend Menschen rechtzeitig geimpft sein? Werden die Grenzen rechtzeitig aufgehen? Es gibt noch gar einige offene Fra-

gen und Unwägbarkeiten, was die heurige Sommersaison im Land anbelangt. Und doch sollte Südtirols Hotellerie und generell das Gastgewerbe auf den Punkt bereit sein, wenn der „Tag X“ da ist und das Reisefieber sich konkret auf die Autobahnen und in die Flugzeuge und Fernzüge verlagert.

Das betrifft vor allem die Präsentation des eigenen Betriebes (nicht zuletzt auch im digitalen Bereich), aber auch eine unter Umständen notwendige Reflexion, ob das Angebot des eigenen Betriebes die genannten Wünsche und Sehnsüchte der Gäste noch adäquat abzubilden vermag. Das wird wohl mehr denn je ein Faktor sein, der über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Ein starkes und auch schlüssiges Konzept, das zum eigenen Betrieb passt und nicht künstlich übergestülpt erscheint, ist hier wahrlich ein Zauberwort.

Denn: Wenn die Gäste weniger, aber unter Umständen längere Urlaubsreisen planen, dann liegt nahe, dass sie ganz genau hinsehen, wo sie diese Sehnsuchtsstage, die ihnen 2020 so oft verwehrt waren, verbringen

werden. Einfach nur ein beheiztes Schwimmbad und Halbpension reichen dann – trotz aller noch so herzlichen Gastfreundschaft – unter Umständen nicht mehr aus. Vielmehr geht es darum, die Sehnsüchte der Gäste in konkrete Urlaubserlebnisse umzuwandeln. Und das würde dann bedeuten, belebende und gesunde Aktivitäten fernab jeder Hektik in der Natur ebenso zu bieten wie die gewünschte Privatsphäre zuzulassen.

Hygiene und Sicherheit stehen über allem anderen

Dass die Corona-Krise daneben den Hotels auch höchste Ansprüche in Sachen Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene abverlangt, muss an dieser Stelle fast nicht mehr eigens erwähnt werden. Das sollte mittlerweile zum Einmaleins des Gastgewerbes gehören. Wer auf internationaler Ebene die bekanntesten Hotelbewertungsportale beobachtet, wird festgestellt haben, dass im vergangenen Jahr 2020 auch gar einige hervorragende Betriebe mitunter vernichtende Rezensionen verpasst bekamen – und zwar ausschließlich

deshalb, da die Gäste den Eindruck hatten, die Hotellerie kümmere sich zu wenig um eine strikte Einhaltung der Hygienestandards und Anti-Covid-19-Richtlinien. Das betrifft besonders oft süditalienische Betriebe, aber längst nicht nur.

Wer Gästen Ängste und Unsicherheiten nehmen möchte, hebt das Niveau der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen weit über die gesetzlichen Standards, um den Gästen so einen unbeschwertten Aufenthalt zu ermöglichen.

Denn nichts wünscht sich der Gast in diesem Jahr 2021 mehr, als Unbeschwertheit und ein Zur-Ruhe-Kommen. Nach Monaten der Entbehrungen und der Lockdown-bedingten Restriktionen ist dies mehr als nachvollziehbar. Wenn die Hoteliers imstande sind, dies in naturnahe, nachhaltige und entspannende Urlaubserlebnisse umzuwandeln, dann wird Südtirol als Destination weiterhin in der Spitzenklasse mitspielen und sich um die Zukunft keine Sorgen zu machen brauchen – ob mit Corona oder hoffentlich irgendwann auch wieder ohne.



Fotos: Hannes Wiederhoffer

Adler Lodge, Ritten

Mehr Glas, mehr Licht, mehr Leben

Seit über 50 Jahren begleitet das Unternehmen Tip Top Fenster die Entwicklungen der zeitgenössischen Architektur. Immer größere Glasflächen in Kombination mit höchster Konstruktionsqualität, innovativen Materialien und optimaler Wärmeisolierung zeichnen Produkte von Tip Top aus.

Wohlgefühl und Wärme. Das Auge stößt an keine Grenze. Die Sonne füllt ungehindert den Raum. Durchflutet, erhellt und wärmt. Fenster öffnen den Blick in die Natur, holen sie unverstellt ins Innere. Sie sind zu Schmuckstücken der Architektur geworden. Bei Neubau, Altbau und auch Sanierungen.

Innovation und Energieeinsparung

Innovation und Energieeinsparung sind seit jeher die Stärken von Tip Top. Dadurch wurde das Unterneh-

men über die Jahre zu einem führenden Lieferanten von qualitativ hochwertigen Fenstern, Fassaden, Verglasungen und Haustüren.

Individuelle Lösungen für die Hotellerie

Die Entwicklung in der modernen Architektur – mit ihren geraden, geometrischen Linien – ließ Tip Top unter stilistischen wie technischen Gesichtspunkten immer anspruchsvollere Produkte entwickeln. Fixverglasungen in Kombination mit Hebe-Schiebetüren, mit Balkontüren oder mit normal

zu öffnenden Fenstern werden von Tip Top nach individuellen Wünschen gefertigt und realisiert. Die Produktion der zu öffnenden Elemente erfolgt mit sichtbaren Rahmen in Holz- oder Holz-Aluminium. Die Fixverglasungen können als moderne Design-Verglasung – d.h. ohne sichtbare Rahmenteile – eingebaut werden. Die Glasscheibe allein verbindet so auf wirkungsvolle Weise Innen mit Außen.

Top-Profis am Werk

Ein schlagkräftiges und vielseitiges Profi-Team von rund 120 Mit-

arbeitern sorgt bei Tip Top für die A-bis-Z-Betreuung, von der Beratung über die Planung bis hin zur Fertigung und Endmontage sowie dem Service danach.

Diese Komplettbetreuung hat dem Unternehmen zahlreiche zufriedene Kunden gebracht.

TIP TOP FENSTER

Tip Top Fenster GmbH

Waldelerweg 8

39037 Mühlbach

Tel. 0472/520283

www.tip-top.it



Hotel Sonnenberg Alpine
Spa Resort in Meransen

Praktisch, aber dennoch individuell –
so geht Zimmereinrichtung heute.



Fotos: Shutterstock

Vom zweiten Zuhause bis zum Blickfang in der Lobby

Die Einrichtung eines Hotels muss viele Erwartungen bedienen.

Deshalb ist sie stets im Wandel und dennoch immer ein Spiegel des Konzepts.

Geborgenheit, Ruhe und Wärme – das Hotelzimmer soll zu einem Zuhause werden – auch oder besonders in Corona-Zeiten. Die Hotellerie hat mit der Krise zu kämpfen und entfaltet dabei einiges an Kreativität. Die richtige Einrichtung für das Wohlgefühl eines jeden Gastes ist längst zum wesentlichen Faktor geworden – vorbei sind also die

Zeiten, in denen Zimmer vor allem das Schlafbedürfnis der Gäste decken sollte. Dabei sind allerlei Aspekte zu beachten, die richtigen Farben ebenso wie eine dezente, aber dennoch einprägende Deko und Einrichtungsgegenstände, die sich nach dem Zeitgeist richten. „Mit der Zeit gehen“, lautet hier grundsätzlich immer die Devise. Auch wenn in Corona-Zeiten

vielen stillsteht, die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen tun es nicht. So gibt es eine Reihe von Trends, die aktuell das Hotelgewerbe prägen.

Die Natur ins Zimmer holen

In die Ferne schweifen ist derzeit nicht einfach. Die Sehnsucht nach unerforschter Wildnis, verborgenen Buchten und exotischen Land-

schaften ist groß. Warum also nicht einfach die Natur ins Hotelzimmer holen und sich damit gedanklich von allen Fesseln befreien? In diesen Emotionen scheint wohl auch der Schlüssel zu diesem aktuellen Trend zu liegen. Sowohl die Wahl der Tapeten, der Farben, als auch der Einrichtung sind davon geprägt. Die Konturen einer Palme schimmern verführerisch an den Wänden



MÖBEL LADINIA
TISTLARIA - TISCHLEREI - FALGNAMERIA

MÖBEL DIE INSPIRIEREN

Foto: Klaus Peterlin

Handwerkerzone 5 | 39030 Wengen | Tel. 0471/843152
info@moebel-ladinia.com | www.moebel-ladinia.com

Gemeinsam Zukunft gestalten.

Projektentwicklung.
Baumanagement.
Beratung.



achammer+
breitenberger
zeit.raum.
budget

Gerne besprechen wir gemeinsam mit
Ihnen Ihr Anliegen, Ihre Ziele, Ihre Ideen.

achammer-breitenberger.com

des Badezimmers. Ein Hauch von Karibik, Freiheit und der weiten Welt weht durch den Raum, während man sich ein heißes Bad einlässt, um seinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Dabei müssen die Motive nicht wirklich erkennbar sein. Oft ist hier weniger mehr. Ein paar angedeutete Linien, verspielte Formen, die auf eine Landschaft hindeuten, lassen der Fantasie noch mehr Platz und spiegeln dennoch die Verbundenheit zur Natur wider.

Regionalität und Umweltbewusstsein

Bei der Einrichtung wird vermehrt auf Lokalität geachtet. Keine Tropenhölzer sind also gefragt, sondern lieber Bäume aus dem Wald vor der Haustüre. Die Leute wollen mit allen Sinnen spüren, wo sie gerade vorübergehend zu Hause sind. Schon beim Aufwachen soll

bewusst werden, in welcher Umwelt man sich befindet, welche Produkte hier typisch sind und worauf man sich am neu angebrochenen Tag freuen kann. Holz, Stein und Textilien aus der Region sind mehr als nur ein aktueller Trend – viel-



mehr sind sie mittlerweile ein Qualitätsmerkmal geworden. Hier fließt auch ein neues Umweltbewusstsein mit ein. Vielen Menschen ist wichtig, dass das Hotel möglichst umweltschonend und klimafreundlich ist. Dieses neue Bewusstsein ist ins Konzept der Raumgestaltung eingebunden. Schickimicki ist also einer neuen Form des umweltbewussten Umgangs mit Ressourcen und Konzepten mit erneuerbaren Materialien gewichen.

Ein zweites Zuhause

So ist es auch ein stimmiges Konzept, wenn in Hotels vermehrt Möbel und Designs zu finden sind, die der Gast aus seinem Alltag gut kennt. Der Aufenthalt muss nicht eine totale Flucht aus dem Alltag werden. „Sich zuhause fühlen, wo man Urlaub macht“, das ist mittlerweile viel mehr als ein Werbespruch. So werden die eigenen vier Wände sozusagen einfach mit in den Urlaub gebracht. Betten, Duschen und die Farbwahl entstammen oft nicht mehr dem Prinzip eines modernen, fast steril wirkenden Hotelzimmers, sondern könnten genauso gut in einer Wohnung zu finden sein. So entsteht eine Umgebung, in der man sich gleich zuhause fühlt und in der sich jeder von Anfang an zurechtfindet. Umso leichter fällt einem dann das Entspannen.

Desinfektionsmittel als neues Goodie

Doch 2021 ist weiterhin leider auch geprägt von einem fiesen kleinen Eindringling. In Zeiten der Pandemie gilt es deshalb auch Verantwortung zu übernehmen. Dabei gibt es in der Corona-Krise ohnehin unzählige Auflagen, die zu erfüllen sind. Doch die Sicherheit der Gäste steht klar im Vordergrund und hat damit auch die Einrichtung von Hotels und Pensionen beeinflusst: So sind nun Hand-Desinfektionsmittel als Goodie beim Bezug des Zimmers bereits Standard. Grundsätzlich aber wird der Reinigung ein noch höherer Stellenwert eingeräumt. In fast jedem Raum des Hotels finden sich Desinfektionsmittelspender mal mehr, mal weniger in das Design integriert. Teilweise mit großer Kreativität spielerisch mit Motiven und Farben ergänzt, kann das praktische Element der Corona-Bekämpfung mit künstlicher Freiheit verknüpft werden.

In Einklang mit den Jahreszeiten

So gehen auch in Corona-Jahren die Jahreszeiten im Hotel ein und aus. Wenn es draußen kalt und stürmisch ist, soll es drinnen warm



Holz, Stein und Textilien aus der Region sind mehr als nur ein aktueller Trend.

und gemütlich sein. Im Winter ist die Sehnsucht nach einem kuscheligen, warmen Ort zum Entspannen mit einem heißen Getränk groß. So reagiert das Hotelgewerbe gezielt auf die verschiedenen Bedürfnisse, die mit dem Wechsel der Jahreszeit einhergehen. Warme flauschige Decken im Zimmer, vielleicht ein Kaminfeuer entzünden in einer der Suiten? Wenn es wärmer wird, wandern die Decken in den Schrank – nun ist Aktivität im Freien angesagt: Radfahren, eine Runde im Pool schwimmen, oder einfach entspannt wandern. Am Ende des Tages darf eine Dusche

Fortsetzung auf Seite 10 ►

build special solutions

decor

+39 0471 843172 · www.decor.bz.it · @ f

Böden aus Lärchenholz

Die richtige Zimmer-Einrichtung ist ein zentraler Faktor, damit sich der Gast wohlfühlt.

Foto: Shutterstock



Fortsetzung von Seite 9 ►

nicht fehlen: Sie hat vielerorts die klassische Badewanne schon verdrängt – außer dann, wenn es um romantische Abende zu zweit oder private Wellness-Angebote geht.

Sind genug Steckdosen im Raum?

Ein gewisser Wandel ist anderorts zu spüren: Während so mancher Einrichtungsgegenstand im Laufe der Jahre aus dem Hotelalltag verschwunden ist (vielerorts etwa Telefone im Zimmer), kommen neue Bedürfnisse ans Tageslicht. Besonders wichtig ist mittlerweile auch die Anzahl der in den Räumlichkeiten vorhandenen Steckdosen. Die große Anzahl mobiler Geräte, die jeder Gast mit in den Urlaub nimmt, hat ein raumplanerisches Umdenken notwendig gemacht. Die Frage

nach der Platzierung der Steckdosen und aller nötigen Schalter für die verschiedenen Geräte im Raum ist somit entscheidend. Hier geht der Trend in Richtung, alles möglichst nahe ans Bett zu platzieren, damit die Gäste nicht jedes Mal ihre Wohlfühloase verlassen müssen.

Blickfang in der Lobby

Die Nutzung sozialer Medien ist längst ein wichtiger Faktor, um für Produkte zu werben – so auch im Bereich der Hotellerie. Um auf Instagram und Co. möglichst präsent zu sein, kann ein Blickfang im Eingangsbereich oder in sonstigen öffentlichen Bereichen des Hotels nicht schaden. Ein besonderer Kronleuchter, bunte Sessel, ein unkonventionelles Designerstück oder besondere Kunstwerke bieten sich hier besonders an. Kreativität ist hier ein Muss; aus der Eintö-

nigkeit auszubrechen, ist das Ziel. Immer wieder neue Ideen sind hier gefragt. Klassische Einrichtungsstile und noble altehrwürdige Eingangshallen sind auf dem absteigenden Ast. Nun gilt eher: „Je auffälliger, desto besser!“

Farben als Schlüssel zu den Emotionen

Farben können Spuren hinterlassen, auch im Innersten der Menschen. Die Verknüpfung von Emotionen mit bestimmten Farben ist schon lange bekannt und auch für die richtige Einrichtung ein zentraler Punkt. Rot etwa kann appetitanregend wirken, Gelbtöne hingegen können für eine gemütliche und heitere Atmosphäre sorgen. Dabei gilt allgemein, dass die Farben zum Konzept des Hotels passen sollen. Einrichtungen im klassischen oder naturverbunde-

nen Stil sollten nicht mit schrillen Neonfarben umrandet sein. Wenn gleich moderne Konzepte zunehmend auf starke Kontraste setzen: Es kommen viel mehr Farben zum Einsatz, als es noch vor ein paar Jahren der Fall war. Doch wo Farbe ist, da auch ein Licht. Die richtige Beleuchtung kann die unscheinbarsten Elemente erstrahlen lassen. Indirektes Licht im Bad kann zu einer gemütlichen Atmosphäre beitragen. Beim Essen hingegen empfiehlt sich eine gute Ausleuchtung. Dabei sind vielerorts mittlerweile Designerlampen oder Spotlights zu finden. Auch ein guter Kronleuchter kann, wie bereits erwähnt, noch immer glänzen. Alles in Allem gilt also: Das Design muss die Seele eines Hotels widerspiegeln und diese darf ausgefallen, entspannt oder naturverbunden sein – für jeden ist etwas dabei.

HECHER

TREPPENBAU

HOLZBÖDEN



- Treppenbau
- Holzböden jeder Art
- Treppengeländer
- Unterböden im Trockenbau
- Terrassendiele

www.hecher-treppenbau.com

Tel.: 3482230233 . Industriezone Gais

Wir fliesen
Qualität ■

Fliesenservice KG
■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

J. Kravogl-Straße 1
39012 Sinich/Meran
Tel. 0473/490929
info@fliesenservicekg.it
www.fliesenservicekg.it

Foto: Shutterstock

Die Wahl des richtigen Bodenbelags hängt von vielen Parametern ab.

Der Boden, auf den wir stehen ...

Der Fußboden ist neben den Wänden und der Decke die größte Fläche in einem Raum. Ein schöner und gepflegter Fußboden macht aus jedem Raum – egal ob Lobby, Zimmer oder Wellnessbereich – einen Wohlfühlort. Doch die Palette an unterschiedlichen Bodenarten ist groß. Hier ein kleiner Überblick.

Vor rund 20 Jahren war Auslegeware, wie der Teppichboden im Fachjargon heißt, auch im Hotel-Bereich der häufigste „Bodendecker“. Dieser ging für eine Weile aus der Mode, doch heute hat der weiche, kuschelige Boden wieder viele überzeugt. Besonders Zimmer mit Teppichböden schaffen (bei der richtigen Pflege) eine wohlige Atmosphäre, schlucken Schall und Lärm und sind angenehm fußwarm. Allerdings gilt es zu bedenken: An jenen Stellen, wo der Boden über die Jahre stark

strapaziert wird, bilden sich mit der Zeit sogenannte „Laufstraßen“. Aus diesem Grund gehört der Teppichboden - im Vergleich zu anderen - nicht zu den langlebigsten. Ein sehr elastischer Boden ist hingegen Linoleum. Der Belag, der aus Leinöl, Holzmehl, Kalkstein und Jute hergestellt wird, gilt als äußerst pflegeleicht, robust, angenehm fußwarm und antistatisch. Weil der Trend in Richtung Natur geht, ist aktuell auch der Kork-

Fortsetzung auf Seite 12 ►



Ihr Bodenschleifer
Schleifen, Ölen oder Lackieren
von Holzböden sowie Grundreinigung
von geölten Holzböden
.....
Tel. 392 6711700
E-Mail: boednschleiffn@gmail.com



DEBOWA
RAUMGESTALTUNG
DECKE BODEN WAND

**Böden in Kunstharz
für Hotelküchen
und Garagen**

Pflegeleicht, schön, praktisch unverwüstlich...
Großflächen zu Hammerpreisen

DeBoWa KG Mair Günther & Co. | I-39030 St. Martin Gsies
Tel. +39 335 80 59 497 | info@debowa.it | www.debowa.it



Fortsetzung von Seite 11 ►

boden sehr beliebt. Dieser wird aus Korkeichen-Rinde gefertigt und zeichnet sich als schallschluckend, fußwarm, weich und elastisch aus. Auch zu der Familie der Naturböden zählen und aktuell besonders beliebt sind Holzböden. Sie schaffen eine Atmosphäre, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Generell gilt, dass die Strapazierfähigkeit vor allem von der Holzart abhängt. Weiche Hölzer wie Fichte bekommen schneller Druckstellen und Kratzer. Harte Hölzer wie Buche, Ahorn oder Eiche sind wesentlich robuster, aber auch kostspieliger in der Anschaffung. Die Palette an Holzböden reicht von massiven Dielenbrettern über Par-

kett aus edlen Laubhölzern bis hin zu mehrschichtigen Fertigteilen. Welcher Boden letztlich in Frage kommt, hängt von den Ansprüchen und Bedürfnissen des Hotelbesitzers und bzw. oder auch des Innenarchitekten des Hotels ab.

Die praktischen Alternativen

Wenn die Rede von Holz ist, darf er natürlich niemals außen vorgelesen werden: der Parkett-Boden. Besonders in Eigenwohnheimen beliebt, kann der Parkettboden aber auch schöne Akzente in den verschiedenen Hotelräumen setzen. Wie wär's zum Beispiel in der Bar? Oder doch in den Fluren? Ein paar Tipps zur Behandlung und Pflege: Wachse oder Öle verleihen

dem Holzfußboden einen seidigen Glanz und lassen das Holz „atmen“. Das ist nicht nur für den Boden, sondern auch für die Gäste entspannend. Der Parkett-Boden ist daher mit einem etwas höheren Pflegeaufwand verbunden. Transparente Lacke („Versiegelungen“) betonen das Holzbild, während sich mit farbig deckenden Lacken bestimmte Farbkonzepte umsetzen lassen. Lackierte Böden sind im Gegensatz pflegeleichter. Durch Anschleifen oder vollständiges Abschleifen und erneute Oberflächenbehandlung, lassen sich Holzböden auch hervorragend renovieren oder den verschiedenen innenarchitektonischen Trends anpassen.

Ebenfalls wieder voll im Trend sind Kunstharzböden. Diese wurden bis vor etwa zwei Jahrzehnten fast ausschließlich in gewerblichen und industriellen Bereichen – etwa als Garagenboden – verwendet. Doch die enorme Widerstandskraft und Haltbarkeit der Kunstharzböden, gepaart mit ihrer Pflegeleichtigkeit, haben mittlerweile auch private Bauherren und die Hotellerie überzeugt. Durch seine harte Oberflächenhärte kann der Boden schwere Gegenstände, die fallen gelassen werden, ohne Probleme aushalten. Auch reagiert er gegen Wasser, Feuchtigkeit, Fette und Öle abweisend, weshalb er eine ideale Lösung für eine Vielzahl an Hotel-Räumlichkeiten bietet: von der Küche, über die Zimmer bis hin zum Spa-Bereich. Dazu sind der farblichen Gestaltung eines

solchen Bodens keine Grenzen gesetzt. Weiterhin sehr beliebt in Hotels sind Fliesen. Und das nicht ohne Grund. Sie eignen sich für alle Räume, denn neben ihrer pflegeleichten und strapazierfähigen Natur, kommen sie auch in allen erdenklichen Formen und Farben daher und können so jedem Raum, ob Bad, Eingangshalle oder Poolbereich, einen ganz besonderen Touch verleihen. Trotzdem gibt es natürlich auch Nachteile: Das Material ist nicht elastisch, dämpft auch nicht den Schall und ist ohne Fußbodenheizung oftmals zu kalt.

Ebenfalls kalt sind auch Böden aus Naturstein, doch auch sie eignen sich für nahezu alle Räumlichkeiten. Die feinen und vielfältigen Struktur- und Farbvarianten dieses Naturmaterials, lassen sehr individuelle und auch edle Gestaltungen zu. Weitgehend unempfindlich sind die harten Steine (Granit, Gneis und Basalt). Kalkhaltige Gesteine sind hingegen sehr säureempfindlich. Deshalb taugen Marmor und Kalkstein nur bedingt für das Bad oder etwa eine Küche. Die Auswahl ist also groß und vielfältig. Vom natürlichen Holzboden bis hin zum Alleskönner namens Kunstharzboden – für jeden Design-Stil und jedes Budget ist etwas dabei. Dabei gilt aber vor allem: Gute Qualität und pflegeleichte Säuberungsmöglichkeit sollten gleich miteinkalkuliert werden. Denn wer am Anfang auf einen Boden setzt, der allzu bald altert oder sich kaum reinigen lässt, der wird sich im Nachhinein ärgern.

RESINA · HARZBESCHICHTUNG
PIASTRELLISTA · FLIESENLEGER

Wengen | Tel. 0471 842073
www.pf-design.bz



Fotos: Miele & Cie. KG

Hygienisch rein in allen Bereichen

Weil Schutz bei Miele an erster Stelle steht. Bei der täglichen Wäschepflege und Geschirrrreinigung ist besonders in Zeiten der Pandemie ein Höchstmaß an Hygiene gefragt.

Speziell in sensiblen Bereichen wie der Hotellerie und der Gastronomie, in denen sich die Gäste rundum sicher und sorglos fühlen sollen, stehen Schutz und Reinheit an erster Stelle.

Eine professionelle Aufbereitung von Wäsche und Geschirr bieten die Systemlösungen von Miele Professional, die für beste Hygienesicherheit und erstklassige Qualität stehen – das bestätigen mehrere Zertifikate. Zudem basieren sie auf jahrzehntelanger Kompetenz sowie Erfahrung und wurden speziell für höchste Hygieneansprüche konstruiert und getestet – denn Miele übernimmt Verantwortung!

Gleichzeitig erfüllen die Geräte von Miele Professional höchste Ansprüche in Sachen Leistung, Wirtschaftlichkeit sowie schonen-

de Aufbereitung der Wäsche und des Geschirrs.

Textilpflege für maximale Sicherheit

Um die Verbreitung von Infektionen zu vermeiden, bedarf es besonders im Bereich der Wäschepflege wirksamer Programme und Waschverfahren. Die professionellen Waschmaschinen von Miele sind dafür mit leistungsfähigen Desinfektionsprogrammen ausgestattet. Neben dem thermischen Desinfektionsverfahren, das mit hohen Prozesstemperaturen und Temperaturhaltezeiten punktet, gibt es auch das chemothermische Desinfektionsverfahren. Dieses arbeitet zusätzlich mit speziellen Desinfektionsmitteln. Darüber hinaus spielt die Trocknung eine ausschlaggebende Rolle. Diese sollte als Finish voll-

ständig und gleichmäßig erfolgen, sodass kein Nährboden für mögliche Bakterien und Keime vorhanden ist.

Hygienesicheres Geschirrspülen

Spülmaschinen von Miele Professional tragen dank hoher Wassertemperaturen beim Spülen und Nachspülen zu einwandfreier Hygiene bei und erfüllen alle technischen und funktionellen Anforderungen der DIN SPEC 10534 für den hygienischen Betrieb gewerblicher Spülmaschinen. Die Option der präzisen automatischen Reinigerdosierung beugt zudem einer Unter- und Überdosierung des Reinigungsmittels vor und damit einer Verminderung der Reinigungsleistung. Perfekte und hygienisch reine Resultate sind das Ergebnis. Auch bei der Trocknung

von Geschirr, Töpfen und Besteck wird die Vermehrung von Keimen dank Miele Professional verhindert. So verfügen die ProfiLine-Geräte über die patentierte Trocknungsunterstützung AutoOpen, dank derer die Spülmaschinentür nach Programmende leicht geöffnet wird. Dadurch kann überschüssiger Wasserdampf einfacher abziehen – ein echter Mehrwert für Hotels und Gastronomie.

Miele Italia GmbH

Umfahrungsstraße 39
39057 Eppan

www.miele.it/de/professional
professional@miele.it

Hotel-Bad: Das Geheimnis liegt in der Einzigartigkeit

Es sind die Besonderheiten, die den Unterschied ausmachen. Jedes Hotel hat sein eigenes Konzept.

Ein harmonisches Ganzes entsteht aber erst mit dem richtigen Gespür für Trends, Kreativität und Liebe zum Detail.

Wo fängt es an – wo hört es auf? Um bei umfangreichen Projekten wie Neubau oder Renovierung den Überblick zu behalten, ist es von Anfang an wichtig, einen Plan und einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu haben. „Do it yourself“, ist also nicht ratsam. Gerade wenn es um das Hotel-Bad geht, dem immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird. Erfahrungsgemäß fällt der erste Blick des Gastes in das Bad. Dessen Zustand sagt dann so einiges über den Status quo des Hotels aus: Sauberkeit, Stilrichtung oder Alter.

Nur ein sauberes Bad ist auch ein schönes Bad

Durchschnittlich beträgt die Reinigungszeit für ein Hotelzimmer etwa 30 Minuten – ein Drittel davon beansprucht das Bad. Das perfekte Hotel-Bad ist unkompliziert in der Pflege und einzigartig im Design.

Viele Hersteller haben deshalb ihr Produktsortiment angepasst: großflächige Fliesen, begehbare Duschen und Materialien, die kaum Risse oder Ablagerungen zulassen. Das ideale Hotel-Bad zu gestalten, ist dennoch kein leichtes Unterfangen. Außerdem spricht man heute vielmehr von Suiten, das Badezimmer ist hier integriert, Toilette und Bidet bleiben selbstverständlich privat. Der Gast wünscht sich ein Bad mit Erlebnis-Charakter. Das Reinigungspersonal wünscht sich ein Bad mit pflegeleichten Produkten. Der Hotelier denkt ökonomisch und will mit der richtigen Ausstattung die Kosten so niedrig wie möglich halten. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielt hier eine immer größere Rolle. Dieses lässt sich aber sehr gut mit dem ökonomischen Gedanken vereinen. Denn schon mit der Auswahl der richtigen Produkte und des richtigen Materials können in Sachen Was-

serverbrauch und Reinigung langfristig erhebliche Kosten eingespart werden. „Hotelbäder sind immer wieder eine Herausforderung. Handelt es sich um Renovierungsarbeiten, so müssen bereits bestehende Strukturen berücksichtigt werden. Das kann sich oftmals als schwierig erweisen, vor allem dann, wenn sich die Idee im Kopf nicht mit der bestehenden Bausituation vereinbaren lässt. Gerade in solchen Momenten muss man kreativ und erfinderisch werden.“ Alfred Hithaler ist seit Jahren erster Ansprechpartner in der Bäderausstellung St. Lorenzen, wenn es um Hotelprojekte geht: „Die Ansprüche haben sich im Laufe der Jahre geändert. Früher war das Hotel-Bad eine reine Notwendigkeit, heute sprechen wir von Suiten. Mittlerweile ist für Hoteliers die individuelle Badgestaltung eine von vielen Möglichkeiten geworden, sich erfolgreich von der Masse abzuheben.“

Die gesamte Tourismusbranche und Hotellerie stehen hier vor großen Herausforderungen. Individuelle und langlebige Lösungen, Nachhaltigkeit und Qualität werden zum zentralen Thema der Architektur. Schlussendlich bleiben aber jene Orte in Erinnerung, die ihre ganz eigenen Geschichten erzählen.

Erfahrung und Fachwissen sind die besten Ratgeber

Mit viel Leidenschaft und Enthusiasmus entstehen authentische Orte, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Innerhofer kann auf jahrelange Erfahrung zurück blicken und somit bestens für eine termingerechte Abwicklung und Logistik sorgen. Mit Fachwissen und Dynamik steht Ihnen ein motiviertes Team in jeder Phase beratend zur Seite. Besuchen Sie eine unsere drei Bäder- und Fliesenausstellungen in Südtirol und lassen Sie sich inspirieren.

Reinhard Hunger | KALDEWEI

INNERHOFER

Das Bad.

www.innerhofer.it



Fotos: Shutterstock

Individueller
Genuss pur –
so soll Wellness
heute sein.

Wohlfühlen als Rundumprogramm



Trotz der aktuellen Ausnahmesituation – oder vielleicht gerade deshalb – ist „Selfcare“ besonders wichtig. Bäder und Wellnessanlagen sollen darum einmal mehr Orte zum Wohlfühlen und Entspannen sein, dürfen aber ruhig mit Innovation und toller Architektur bestechen.

Die Pandemie hat der Wohlfühlbranche gehörig zuge-
setzt. Zugleich hat sie aber
bei vielen Menschen einmal mehr
das Bewusstsein fürs körperliche
und seelische Wohlbefinden ge-
steigert. Statistiken zeigen, dass
Themen wie „Selfcare“ nun deut-
lich mehr über „Google“ abge-
fragt werden. Und neben einem
erholsamen Schlafgemach können
auch Wellnessbäder eine perfekte
Lösung dafür sein.

Baden in der Wohlfühloase
Bäder sind schon lange nicht
mehr nur reine Nasszellen, die
ausschließlich der Körperpflege
dienlich sind. Auch die Psyche des
Menschen will gepflegt werden,
und dafür braucht es mehr als nur
Wasser und Seife. Die Lösung: ein
Wellnessbad. Die verschiedensten

Formen sowie passende Materialien
für Keramik und Zubehör brin-
gen Harmonie ins Badezimmer
und machen daraus eine wahre
Wohlfühloase. Wer kann, entschei-
det sich für die große Lösung – in-
klusive freistehender Badewanne,
integrierter Sauna oder Wellness-
dusche, die den Rücken und die
Beine massiert.

Die Optik macht's

Beobachtet man die aktuellen
Badtrends, wird weniger auf die
Opulenz als vielmehr auf eine
schlichte Reduktion aufs Wesent-
liche gesetzt. Matte Armaturen
wirken etwa sehr edel und sorgen
für einen besonderen Akzent im
Badezimmer. Das gilt erst recht,
wenn man sich für schwarze Ar-
maturen entscheidet. Besonders
effektiv ist die Kombination mit

dunklen Waschtischoberflächen
ebenso wie das Zusammenspiel
mit farbigen Details im Raum.
Waldgrün ist die Trendfarbe, die
2021 in den Bädern dominiert.
Zusammen mit dunklem An-
thrazit und in abgetönten Nuan-
cen wirkt der Farbton richtig ele-
gant. Gespickt mit Holzelemen-
ten, steht man morgens wirklich
im Forst – gefühlt zumindest.
Wer sich nicht traut, die Na-
tur ins Bad zu lassen, kann sich
auch mit Accessoires in allen
Grüntönen austoben. Chrom-
armaturen passen in dieser Kombi-
nation übrigens besser als schwar-
ze. Auch Holz lässt das Badezim-
mer warm und gemütlich wirken,
weshalb man 2021 noch lange
nicht genug davon hat. Prinzipi-
ell kann man Holz im Bad überall
einsetzen – außer in der Dusche.

Am besten eignen sich Hölzer wie
Kiefer, Eiche, Lärche oder Walnuss,
die nicht aufschwimmen, sondern
aufgenommene Feuchtigkeit wie-
der abgeben.

Smarte Lösungen

Technische Raffinesse haben im
Jahr 2021 auch die Badezimmer
erreicht. Smarte Duschsysteme ve-
reinen Wasser, Video, Klang, Licht
und Aroma zu einem harmoni-
schen Zusammenspiel. Auch toll:
Mobil platzierbare Bedienknöpfe,
die frei in der Dusche installiert
werden können. Mit ihnen lassen
sich Strahlarten, Wassermenge
und Temperatur unter der Dusche
regeln. Auch so genannte „Dusch-
WCs“ – eine Kombination aus WC
und Bidet, die in Japan übrigens

Fortsetzung auf Seite 16 ►

Waldgrün, eine absolute Trendfarbe, die heuer in die Bäder Einzug findet.

Fotos: Shutterstock



Fortsetzung von Seite 15 ►

bereits in jedem zweiten Haushalt stehen – ziehen langsam in die Südtiroler Hotel- und Privatbäder ein. Die Reinigung mit Wasser ist hygienisch, und man fühlt sich wie frisch geduscht. Die Luxusmodelle können von der Sitzheizung, Wasserstrahlvariationen und Föhn über Geruchsabsaugung bis zur Nacht-

beleuchtung alles per Fernbedienung oder App abrufen.

Licht erzeugt ebenso Emotionen und setzt Hormone in Gang, die entspannend sein können. Hierzu gibt es mittlerweile eine breite Auswahl an Einbaudecken mit prasselndem Regen. So kann im Licht einer stufenlos dimmbaren LED-Beleuchtung geduscht werden. Herrlich!

Wellness als Rundumprogramm

Manchmal aber reicht Entspannung allein nicht aus, um sich wohlfühlen. Immer mehr Hotels setzen darum auf ein Rundumprogramm – Urlaub mit Präventionshintergrund gewissermaßen. Denn wohl alle kennen das: Der Alltag birgt Gewohnheiten, die nur schwer abzulegen sind. Ein Well-

nessurlaub ist darum manchmal ideal, um unerwünscht gewordenen Alltagsgepflogenheiten den Kampf anzusagen. So setzen Hotels etwa auf ärztlich begleitete Entschlackungs- und Fastenkuren oder Hypnosositzungen, die den Themen Übergewicht oder Rauchen den Kampf ansagen sollen. Beratung bei den Essgewohnheiten und entsprechende Aufklä-

WEGER WALTER

ANZEIGE

Weger Lüftungstechnik – optimales Klima für jedermann

Weger Lüftungs- und Klimatechnik aus Ehrenburg liefert und montiert seit über 40 Jahren Lüftungskanäle und Klimazubehör.

Damals noch mit acht Mitarbeitern wagten wir das große Ganze und fingen an, komplexe Systemlösungen für Lüftungs- und Klimaanlage zu produzieren. Heute bearbeiten über 230 motivierte Mitarbeiter/innen unsere Aufträge. Durch die kontinuierliche Erweiterung unseres Produktportfolios bieten wir Ihnen die komplette Rundumlösung in Sachen Lüften, Klimatisieren, Be- und Ent-

feuchten. Ganz nach den Wünschen unserer Kunden stellen wir Hotelküchen mit Lüftungsdecken und Dunstabzugshauben aus. In Schwimmbädern und Wellness-Anlagen kommen unsere hochmoderne Entfeuchtungsgeräte zum Einsatz um die Behaglichkeit der Gäste zu garantieren. Trocknungsschränke für Pilze, Obst oder Kleidung werden auf Maß angefertigt. Heubelüftung mit integrierter Entfeuchtungsanlage komplett



Vi-Pure Umluft Reinigungsgerät

mit vollautomatischer Regelung für Beimischung der Frischluft, Umluft oder Luft vom Doppeldachboden. Unsere intelligente und einfache Lüftungsregelung wird kompakt in den Lüftungsgeräten verbaut.

Unsere Neuheiten 2021 sind:

- Umluft Filter Gerät Vi-Pure
- Vorisolierte PU- Sandwich Kanäle
- Profitieren Sie auch von unserer RETRO FIT AKTION und stellen Sie Ihre Anlage auf energiesparende Ventilatoren um. Bei Bestellungen bis innerhalb JUNI 2021 gewähren wir einen Rabatt von bis zu 15 Prozent.



Fotos: WEGER Archiv

„Impianti Colfosco“ – 15.000 m³/h

Sie planen eine Erweiterung oder Bauen gerade um? Wir beraten Sie gerne. Gehen Sie einfach auf unsere Homepage www.weger.it oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 0474/565253.



Weger Walter GmbH

Handwerkerzone 5

39030 Kiens/Ehrenburg

Tel. 0474/565253

info@weger.it | www.weger.it

rungsgespräche werden ebenfalls oft nachgefragt. Auch das Interesse an einer Stärkung des eigenen Immunsystems ist aktuell besonders groß. Schließlich schützt dieses vor Viren und Bakterien. Und wer sein Immunsystem stärkt, der unterstützt auch seine körpereigene Abwehr. Das bedeutet gleichzeitig, wenn der Körper geschwächt ist oder schlecht mit Nährstoffen versorgt ist, dann haben es die Erreger leichter.

Wohlbefinden für die „Millennials“

Waren Wellness und Erholung lange Zeit eher für eine ältere Klientel interessant, so ziehen Spa- und Wellness-Angebote heute auch ein jüngeres Publikum an. Der Großteil der jungen Wellness-Begeisterten gönnt sich regelmäßig kleine Auszeiten, um gezielt Stress abzubauen. Dabei liegt der Fokus der jüngeren Zielgruppe vor allem auf kurzen, aber nachhaltigen Wellness-Angeboten.

Jüngere Wellness-Interessierte suchen passende Angebote hauptsächlich online und verlassen sich dabei auf Rezensionen und Bewertungsportale. Sie wollen, dass auf ihre Wünsche individuell eingegangen wird. Außerdem wünschen sie sich spezielle Treatments für Entspannung, Gesundheit und Mentalität. Für Tourismusbetriebe ist es darum unumgänglich, die Online-Präsenz zu pflegen und die Macht der Bewertungen nicht zu unterschätzen.

Mentale Wellness und „Digital Detoxing“

Nicht nur der Körper benötigt ab und zu eine kleine Auszeit. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung und ständigen Erreichbarkeit tut es gut, dem Geist Erholung zu gönnen und richtig abzuschal-

ten. Mentale Wellness liegt daher voll im Trend. Stressmanagement, digitales Detoxing oder Persönlichkeits-Entwicklung gehören mittlerweile zu einem zeitgemäßen Wellness-Angebot dazu. Auch die Rückbesinnung auf alte Entspannungsmethoden nach Sebastian Kneipp oder Anwendungen nach Hildegard von Bingen sind gefragt. Hier liegt

der Fokus auf der Natur und auf natürlichen Anwendungen. Dass Menschen Wellness in Verbindung mit der Natur erleben wollen, diese Tendenz lässt sich auch in Südtirol beobachten. Yoga im Freien, Waldbaden oder eine Massage unter freiem Himmel lassen Ruhesuchende die Natur bewusst spüren und sorgen für absolute Entspannung.



ANZEIGE

HYDROSOFT

Gesünder leben mit HYDROSOFT®

Entspannung und Erholung, Gesundheit und Wohlbefinden oder einfach nur ein Ort der Ruhe und des Abschaltens – Hydrosoft ist die passende Antwort, egal welcher Anspruch gestellt wird!

Das Thema Gesundheit bekommt in unserer Gesellschaft einen immer wichtigeren Stellenwert. Schwitzen – oder besser gesagt „Hydrosoft schwitzen“ – bietet in diesem Zusammenhang enormes Potenzial.

Durch das ideale Verhältnis zwischen sanfter Infrarotwärme zum entgiftenden Wohlfühlschwitzen und dem Hydrosoft-Wasserdampf zum Inhalieren wird das Immunsystem gestärkt, wodurch Viren und Bakterien wenig Chancen

zur Ausbreitung haben. Hydrosoft sorgt für eine angenehme Hyperthermie, wodurch die Selbstheilungskräfte auf natürliche Weise angeregt und aktiviert werden. Eine Wohltat für Atemwege, Bronchien, Lunge und Haut!

Mit HYDROSOFT richten Sie sich zuhause oder im Betrieb (Hotel, Garni, Ferienwohnung) ein Stück Natur ein. Dank der kompakten und optisch attraktiven Bauweise sowie den hochwertigen heimischen Materialien machen HYDROSOFT® Kabinen im Hotel (Zimmer oder SPA-Bereich) genauso wie im privaten Bereich eine gute Figur. Was Sie dafür brauchen? Einen guten Quadratmeter Platz und eine gewöhnliche freie Steckdose!



Foto: Hydrosoft®

Hydrosoft®
Private SPA

Hydrosoft

info@hydrosoft.at

www.hydrosoft.at

Richtig dekoriert ist halb gewonnen

Weniger ist mehr? Bei der Dekoration stimmt das nicht immer. Denn erst die kleinen, feinen Details machen einen Raum komplett. Besonders Hotels können in ihren Eingangsbereichen, Zimmern und weiteren Räumlichkeiten mit geschmackvoll gesetzten Akzenten punkten.



Fotos: Shutterstock

Das menschliche Gehirn nimmt unterbewusst rund 40 Millionen Informationen pro Sekunde auf. Diese Informationen kommen zu großen Teilen von den Räumen, die einen umgeben. Wer sich also in einem Raum befindet, der Unruhe, Unordnung oder eine Konzeptlosigkeit ausstrahlt, wird kaum abschalten können. Besonders für Hotels gilt daher: Je mehr Liebe und Aufwand in die Dekoration gesteckt wird,

desto glücklicher und entspannter die Gäste. Besonders in Zeiten wie diesen ist die Wohlfühlatmosphäre ein unverzichtbarer Teil des Urlaubs.

Doch wie die richtige Deko finden? Der erste Schritt sollte hier bei Hotels immer der Gang zum professionellen Dekorateur sein. Dieser hat das Know-how und die Erfahrung, um die bestehenden Räumlichkeiten, die Möbel und die gewünschte Atmosphäre zu

berücksichtigen und ein kundengerechtes, einmaliges Dekorationskonzept zu erstellen. Von der richtigen Materialien-Kombination zu der passenden Farbpalette – wer sein Hotel vom Profi einrichten lässt, ist ganz bestimmt in „stilsicheren Händen“.

Wer allerdings selbst ein Händchen fürs Dekorieren hat, der kann sich an den folgenden Dekorations-Trends richten, um seinem Hotel den besonderen „Look“ zu geben.

Grün, grüner, am grünsten!

Egal, welchen Dekorationsstil ein Hotel hat – ob alpiner oder nordischer Stil, Mid Century Modern, Bauernhaus oder Zen – Pflanzen sind ein Muss in der heutigen Hotel-Dekoration. Topfpflanzen, Blumensträuße oder getrocknete Blumen verleihen einem jeden Raum eine anziehende Natürlichkeit und Frische und wirken beruhigend auf den Betrachter. Von der Rezeption übers Schlafzimmer und das

GEOGARTEN

ANZEIGE

geogarten - Alle Macht den Blumen!

Sprachwissenschaftler sind wir nicht, und dennoch kommunizieren wir in einer Mundart, die jeder versteht: Die Sprache der Blumen ist universell, und kaum jemand kann sich ihrer Wirkung entziehen. Deshalb lautet unser Credo: „Alle Macht den Blumen!“

Kommen Sie uns besuchen und überzeugen Sie sich von der unverwechselbaren Aura, die unsere Blumenwelt umgibt! Wer die farbenfrohen Schönheiten für einen besonderen Anlass verschenken möchte, ist bei uns an der richtigen

Stelle. Unsere Floristinnen binden geschmackvolle Sträuße und Arrangements für die verschiedensten Anlässe. So bekommen Hochzeits-, Tauf- und Jubiläumsfeiern einen ganz besonderen Zauber.

Darüber hinaus sind wir auch

Spezialisten in Sachen HOTEL-DEKORATION. Zudem finden Sie in unserem Geschäft alle passenden Hotel- und Garten-Accessoires für jeden Anlass.

Ein Großteil der Vasen, Behälter und Dekorationsgegenstände werden in kunstvoller Handarbeit aus Naturmaterialien wie Holz, Wachs, Moos, Steinen, Gräsern und Samen hergestellt, was unser Sortiment zu einem Fundus aus wundervollen und unverkennbaren Einzelstücken macht. Nachhaltige Materialien (sowohl in der Produktion als auch in puncto Verpackung), eine sorgsame Auswahl der Pflanzen und eine kräftige Portion guter Geschmack machen aus unseren Blu-

men unvergessliche Dekorationen im Bereich Hotel. Schließlich ist es uns ein Anliegen, nicht nur die Pflanzen zu den Menschen, sondern auch die Menschen näher an die faszinierende Pflanzenwelt zu bringen.



Foto: Denise Tratta



Foto: Geogarten



geogarten

Gärtnerei | Floristik | Gartengestaltung

geogarten

Mühlen in Taufers | Industriestraße 26

Tel. 0474/679482 | info@geo-garten.it

www.geo-garten.it

Bad bis hin ins Restaurant oder in die Bar: Ein bisschen Grün macht hier den Unterschied. Im neuen Jahr geht der Trend so weit, dass sogar Raumteilungen oder Decken mit Moos oder Hängepflanzen gestaltet werden.

Von draußen nach drinnen

Seit einigen Jahren schon zeigt sich nicht nur in den Einrichtungstrends, sondern auch in Sachen Dekoration eine Tendenz zu Stücken aus Naturmaterialien. Ob Holz, Stein oder Wolle – mit Natürlichkeit können vor allem auch Hotels 2021 punkten. Achtung jedoch bei der Mischung: Denn wer hier nach einer zu wilden Kombination der verschiedenen Hölzer greift, kann auch leicht danebengreifen. Hier bietet es sich an, einen Profi zu konsultieren oder bereits vor der Dekorationsplanung eine genau definierte Farb- bzw. Materialpalette zu bestimmen. Besonders populär sind aktuell auch nachhaltige Natur-Deko-Elemente.

Ein waschbares Handtuch ist beliebter als Wegwerf-Tücher, Bambuszahnbürsten kommen in den Badezimmern ebenfalls besser an als ihre Plastik-Vettern.

Rund ist das neue sexy

In Zeiten der Corona-Pandemie haben sich die Design-Trends immer mehr in die gemütliche, praktische Ecke begeben. Das bedeutet, dass 2021 nicht nur das Jahr der kuschelig-angenehmen Samt-Kissen und -Decken wird, sondern auch von runden Formen dominiert ist. Die Einrichtungs-Trends zeigen es mit abgerundeten Sofas oder runden Tischen vor, die Dekoration verleiht dem noch das gewisse Etwas mit runden Kissen, Teppichen, Spiegeln und sogar bauchförmigen Vasen und Kerzenhaltern.

Grafische Muster erobern die Wände

Während lange Zeit Tapeten, Kissenbezüge oder Teppiche mit



Bilder, Vasen oder andere Deko-Gegenstände mit der Face-Line-Technik sind zurzeit sehr im Trend.

Pflanzenmustern fast überall zu finden waren, haben die vergangenen Jahre eine vermehrte Zuwendung zu einer anderen Art von Muster gezeigt: den grafischen Mustern. Grafisch gestaltete Teppiche oder Kissen in den verschiedensten Farben – oft auch ausgestattet mit Quasten oder Fransen – sind zeitlos und sorgen durch ihren marokkanischen

Boho-Flair in jedem Raum für eine Wohlfühlathmosphäre. Außerdem hat sich – vielleicht auch aufgrund der fehlenden sozialen Kontakte – heuer besonders ein Deko-Trend durchgesetzt: Bilder, Vasen, Kerzen die nach dem Face-Line-Konzept verziert sind. Meist ist dabei mit nur einer bis zwei Linien ein schwungvoll dynamisches und abstraktes Gesicht abgebildet.

ANZEIGE

Ein neues Kapitel für Senoner Hotelbedarf

Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln, wir besinnen uns auf das, was wirklich zählt.

Daher wurde die Zeit des Stillstandes genutzt und die Chance sich neu zu orientieren am Schopfe gepackt. Aus der Kreativität und den vielen Visionen entstanden allerlei Ideen, welche nun Schritt für Schritt präsentiert werden.



Foto: Uwe Spörl

Optisches Herzstück dieses neuen Kapitels bildet der neu gestaltete Showroom in Kardaun/Bozen Nord. Es erfolgte eine totale Verwandlung, nichts erinnert mehr an das Vorherige. Es wurde ein ganz anderer Raum geschaffen – clean, chic, minimalistisch. Der Fokus liegt auf dem Wesentlichen: Porzellan, Besteck, Glas, Küchenzubehör, Buffet. Und da wir nie aufhören werden, etwas Neues anzufangen, kommt mit „Georgina“ auch erstmals eine, von Senoner Hotelbedarf kreierte, Premium Porzellan-Linie (Made in Germany) auf den Markt. Ausschlaggebend hierfür waren der ständige Austausch mit den verschiedenen

Persönlichkeiten aus der Gastroszene und der Wunsch, aus den gesammelten Erfahrungen etwas Eigenes zu erschaffen. Die Köche sind diejenigen, die mit ihren Kreationen die Gäste beeindrucken und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Hand in Hand haben wir Traditionelles überdacht, Bewährtes wahrgenommen und Neues erschaffen: „Georgina“. So sind es das Know-How und die Projekte, wie aktuell mit den Betrieben Holzner 1908, Gran Ander, Lackner Stube, Alpianum, Sichelburg, Lodenwirt, Green Lake und Schwarzenstein, welche uns helfen, uns immer wieder neu zu definieren und aktuell zu bleiben.

SENONER HOTELBEDARF



Foto: Senoner Hotelbedarf

Dankend nehmen wir die diversen Impulse an, wägen ab, denken weiter. Wir sind bereit, an den kontinuierlichen Herausforderungen zu wachsen und neue Maßstäbe zu setzen. Denn wir wollen unser Buch immer weiter mit Seiten und Kapiteln füllen – komme, was wolle!

SENONER

Senoner Hotelbedarf

Gewerbegebiet 31

39053 Kardaun

Tel. 0471/974243

info@senoner.net

www.senoner.net

Ist ein Notstromaggregat im Haus, lässt sich die Zeit, bis der Elektriker eintrifft, bequem und sicher überbrücken.



Fotos: Shutterstock

Keine Chance dem „Strom-Lockdown“

Nicht alles hängt momentan mit Corona zusammen. Fällt etwa plötzlich der Strom aus, kann das klitzekleine, gekrönte Virus nichts dafür. Und doch kann eine längere Stromunterbrechung ganz schnell ebenfalls zu einem Lockdown führen.

Heftige Schneefälle oder ein Gewitter mit extremem Blitzschlag: Dass Strom-Blackouts keineswegs Schwarzmalerei sind oder gar ins Reich apokalyptischer Science-Fiction-Filme gehören, hat erst der vergangene, so schneereiche Winter eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ein unter der Schneelast nachgebender Strommast, eine von einem (infolge von Blitzschlag) umstürzenden Baum gekappte Stromleitung – schon können tausende Haushalte urplötzlich ohne Elektrizität dastehen und müssen in den meisten Fällen improvisieren. Für Privathaushalte ebenso wie auch für Betriebe (etwa auch Hotels) gilt in derartigen Fällen: Derjenige, der über einen leis-

tungsstarken und funktionsfähigen Notstromgenerator verfügt, wird sich in diesen seltenen, aber durchaus nicht ausgeschlossenen Situationen doppelt freuen. Mit derartigen Geräten können auch längere Stromunterbrechungen auf geeignete Art und Weise überbrückt werden. Die Hotelgäste – ebenso wie die Hausherrn – müssen dann weder frieren, noch die Speisekarte mit der Stirnlampe lesen. Sofern es dann überhaupt noch Mahlzeiten gäbe und der Inhalt der Kühl-Vorratskammer nicht im Eiltempo vergammeln würde. Vorsicht bzw. Vorsorge ist also auch in Sachen Energieversorgung die sprichwörtliche Mutter der Porzellankeise. Doch einfach nur ins Geschäft rein und mit irgend-

einem Notstromaggregat wieder raus, ist trotzdem nicht der ideale Weg. Denn bei derartigen „elektrischen Überbrückungshelfern“ gibt es eine ganze Vielzahl von Varianten. Daher empfiehlt es sich, im Vorfeld und beim Kauf auf die Beratung von Experten und spezialisierten Unternehmen zu vertrauen. Das gilt für Private ebenso wie für Unternehmen. Die grundlegende Frage, die sich bei der Anschaffung stellt, lautet: Wie viel Leistung ist notwendig? Bei kleineren Haushalten/Gastbetrieben kann der Verbrauch selbst ausgerechnet werden. Sollte es sich allerdings um ein großes Gebäude oder sogar einen Gebäudekomplex mit einem verzweigten und komplex ineinander greifen-

den elektrischen Leitungssystem handeln, dann ist es ratsam, diese Berechnungen einem Fachmann zu überlassen. Gleiches gilt für eine zweite zentrale Frage: Womit soll das Notstromaggregat „gefüttert“ werden, damit es seinen Dienst verrichten kann? Anders ausgedrückt: Darf es Diesel-, Benzin-, Gas- oder gar Zapfwellenantrieb sein? Auch diese Entscheidung ist nicht ganz einfach, sie hängt maßgeblich von der Größe des Gebäudes und Umgebungsfaktoren ab. Gut beraten zahlt sich also doppelt aus. Denn nichts ist schlimmer, als sich in der Situation eines Stromausfalls trotz Vorhandensein eines Notstromaggregats ärgern zu müssen, weil die Bauart dann doch nicht die geeignete ist.

Ihr Partner für Stromaggregate und Energielösungen

Ein Notstromaggregat gewährt den Gästen Sicherheit im Falle eines Stromausfalls. Stromgeneratoren schränken das Sicherheitsrisiko für Menschen und Geräte durch eine Unterversorgung von Strom ein und sind so in vielen Bereichen unverzichtbar geworden.



Die Firma Elektro Gasser GmbH aus Innichen ist seit Jahren spezialisiert auf Verkauf, Wartung, Installation und Verleih von Notstromaggregaten. Über 200 Aggregate verschiedenster Größen wurden in den vergangenen Jahren geliefert und in Betrieb genommen. Seit Jahren arbeiten wir mit der Firma VISA Spa aus Fontanelle (TV) zusammen, einem der größten Hersteller von Notstromaggregaten weltweit. Das Unternehmen

VISA Spa widmet sich der Planung und Herstellung, dem Verkauf und Verleih von Stromaggregaten, Motorpumpen und Lösungen für den Energiebereich. Die Firma Elektro Gasser GmbH ist zertifizierter Installateur von ONIS-VISA-Produkten.

Qualität, Fachwissen und Service

Wir bieten nicht nur Qualitätsprodukte, sondern auch Dienstleistungen im Installationsbereich,

MS-Anlagen, Aggregate und Smart-Home-Lösungen. Durch kontinuierliche Schulungen unserer Fachkräfte, die stetige Verbesserung der Arbeitsvorgänge und die spezifischen Zertifizierungen garantieren wir unseren Kunden eine breite Produktpalette in unseren Fachgeschäften und einen hochwertigen Elektro-Service in Südtirol. Aufgrund unserer SOA-Zertifizierung ist es uns möglich, auch an großen öffentlichen Ausschreibungen teilzunehmen.

Wir bringen für Sie Licht ins Dunkel

Um den Anforderungen der Gäste gerecht zu werden, ist Energie unerlässlich. Damit ein Betrieb auf einen längeren Stromausfall gut vorbereitet ist, muss ein Notstromaggregat an Ort und Stelle vorhanden sein. Die Auswahl an Notstromaggregaten auf dem Markt ist so vielfältig wie die Einsatzmöglichkeit der praktischen Geräte. Rufen Sie uns an! Gemeinsam mit die richtige Lösung!

Zertifizierter Installateur von ONIS-VISA-Produkten

Verkauf/Wartung/Installation/Verleih von Notstromaggregaten



EP: ElectronicPartner

Elektroinstallationen · **Impianti elettrici**
 Mittelspannungsanlagen · **Impianti di media tensione**
 Powercenter · **Powercenter**
 Notstromaggregate · **Gruppi elettrogeni**
 Kundendienst · **Assistenza tecnica**
 Elektrofachgeschäft · **Negoziò di elettrodomestici**
 Multimediaanlagen · **Impianti audio video**

Fachgeschäfte in Innichen · Punti vendita a San Candido
 Tel. 0474 913 209 · info@elektrogasser.it · www.elektrogasser.it



Fotos: Hannes Niederkofler

Sedis – mehr als nur Stühle



Mit größter Hingabe und Professionalität fertigt die Firma Sedis handwerklich, qualitativ hochwertige Polstermöbel – sowohl für den Hotelsektor, als auch für den Privatbereich.

Als vielseitig leistungsfähiges Einrichtungshaus mit den Schwerpunkten Sitzmöbel, Textilien und Tapezierarbeiten bietet die Sedis GmbH insbesondere Hotels, öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen ein weit gefächertes Sortiment qualitativ anspruchsvoller Produkte.

Tradition und Moderne

Verfügbar sind dabei Artikel unterschiedlichster Stilrichtungen in einer beachtlichen Bandbreite zwischen rustikal und modern. Für

ihre Fertigung kommen in erster Linie naturnahe Farben und Materialien wie Holz, Leinen oder Loden zum Einsatz. So entstehen Produkte, welche mit viel Liebe zum Detail geplant werden und Gemütlichkeit und Tradition widerspiegeln.

Beliefert wird eine nationale und internationale Klientel in Südtirol und im Trentino sowie in Österreich und Deutschland. Ziel ist es unseren Kunden einzigartige, komfortable und gemütliche Sitzmöbel zu bieten.

Philosophie und Sortiment

Das 2005 gegründete Einrichtungshaus wird von Profis geleitet, die seit über 30 Jahren in diesem Metier Erfahrungen sammeln und sich dementsprechend bestens in der vielschichtigen Welt ihres Genres auskennen. Von Anfang an kooperierte die Sedis GmbH mit Tischlereien aus der Region, die den Spezialisten für Sitzmöbel mit, den vom Kunden gewünschten, Maßanfertigungen beliefern. Waren – wie etwa Textilien – werden direkt aus Italien bezogen. Alle weiteren Arbeiten werden direkt in der hauseigenen Näherei bzw. Tapezierwerkstatt ausgeführt. Ganz im Sinne der Namensgebung bilden Sitzmöbel das Hauptgeschäftsfeld des Betriebes. Dabei reicht das Spektrum von bequemen Polstermöbeln für Hotels über elegante Designersessel für das Haus bis hin zu stapelbaren Stühlen für öffentliche Einrichtungen. Weiters stehen aber

auch Gartenmöbel, Tische und Bettgestelle auf der Agenda. Auch hochwertige Textilien wie Möbelstoffe, Vorhänge, Matratzen, Tischdecken und Kissenbezüge befinden sich im Sortiment der Firma Sedis. Schließlich werden Näh- und Tapezierarbeiten für Couchen, Hocker und Stühle in Eigenregie ausgeführt. Das Hotel La Monte im idyllischen Pflerschtal ist eines der neuesten Projekte, welches mit Einrichtungen und Textilien der Sedis GmbH ausgestattet wurden.



Sedis 

Sedis GmbH

Forch-Straße 6

39040 Vahrn

Tel. 0472/410188

info@sedis-gmbh.com

www.sedis-gmbh.com

Der Hotelgarten als kleines Paradies

Die Natur ins Haus holen ... wer schreibt sich das nicht auf die Fahne? Wer sein Hotel aber mit großen Fensterflächen nach außen öffnet, sollte dort auch etwas zu bieten haben. Die Bergkulisse im Hintergrund reicht dabei schon lange nicht mehr aus. Wer seinen Gästen ein besonderes Urlaubsgefühl vermitteln will, sollte sehr viel Wert auf eine individuelle Gartengestaltung legen.



Foto: Shutterstock

Spätestens seit den Lockdowns in Corona-Zeiten ist vielen in besonderem Maße bewusst geworden, wie wichtig ein Garten als Zufluchtsort ist. Wer das Glück hat, einen Garten vor seinem Haus oder seiner Wohnung zu haben, für den bedeutet dieses private Grün meist ein erhebliches Plus an Lebensqualität.

Private Gärten sind Mangelware

Sehr viele Menschen haben dieses Glück allerdings nicht, denn bei den meisten Wohnungen ist eine solche Insel der Ruhe und Entspannung Mangelware – etwa in tristen deutschen oder italienischen Städten oder größeren Zentren, woher viele Gäste kommen, die hierzulande ihren Urlaub verbringen. Natürlich lieben diese Gäste an Südtirol

die wundervollen Berge und die tolle Landschaft. Wer aber glaubt, das reiche auf der „Angebotsseite“ aus und der Außenbereich bzw. der nähere Radius rund um das Hotel deshalb sei deshalb nicht so wichtig, der begeht einen großen Fehler.

Der Außenbereich des Hotels – der erste Eindruck zählt

Der Außenbereich ist oft der erste Eindruck, den ein Hotel bei seinen Gästen hinterlässt. Deshalb sollte schon beim Bau (und nicht zu vergessen auch bei einem Umbau) frühzeitig daran gedacht werden, diesen besonders einladend zu gestalten. Je nachdem, um welches Hotel es sich handelt – es gilt, das Gespräch mit den jeweiligen Experten (vom Architekten bis zur Gartenbaufirma) zu suchen, um das Hotel mit einer einheitlichen Linie

ansprechender und Zielgruppen-gerechter gestalten zu können.

Symbiose zwischen Innen- und Außenbereich

Besonders einladend wirkt ein Hotel, wenn es gelingt, eine Symbiose zwischen Innen- und Außenbereich zu schaffen und sämtliche Außenanlagen – von Pools über Kinderspielflächen bis hin zu Sportanlagen – schlüssig in ein Gesamtkonzept zu integrieren. Freilich sollte nicht nur dieser „verbindende“ Gedanke Leitmotiv sein, sondern auch das Ansinnen, den Gästen stille Ecken und verwunschene Fleckchen zum Ausspannen zu bieten. Egal, ob das nun für die morgendliche Gymnastik, für die Lektüre eines guten Buches oder für einen nächtlichen Spaziergang nach dem Gourmet-Menü genutzt

wird – ganz intime Rückzugsmöglichkeiten sollten sich in einem modernen Hotel nicht nur auf die Zimmer oder Suiten beschränken.

Experten helfen beim Gesamtkonzept

Ein paar Blumen hier, ein bisschen Rollrasen sowie eine Steinmauer dort und dann vielleicht noch eine gefällige Holzterrasse ... das kann doch nicht so schwierig sein? Doch, eine hochwertige Gartengestaltung ist durchaus eine Herausforderung. Denn der Gartenbereich vor dem Hotel soll ja nicht nur wie zusammengewürfelt aussehen. Wer als Hotelier kein professionelles Gesamtkonzept erarbeitet, wird beim Gast aber genau diesen Eindruck hinterlassen.

Fortsetzung auf Seite 24 ►

katis

gartengestaltung

kreative
GARTEN
TRÄUME

Nimm
MICH MIT IN
DEINEN
Garten

katis-gartengestaltung.com



Fotos: Shutterstock

Wunderbarer Rückzugsort: eine Holzterrasse mit Sitzbereich, wo Kaffee, Gebäck oder ein abendlicher Drink eingenommen werden können.

Fortsetzung von Seite 23 ►

Rechtzeitige Planung ist alles

Eine Neu- oder Umgestaltung eines Hotelgartens sollte jedenfalls mit Bedacht und genügend zeitlichem Vorlauf geplant werden – sowie von Profis begleitet werden. Zahlreiche heimische Unternehmen haben sich auf die Bereiche Gartengestaltung und Gartenarchitek-

tur spezialisiert. Sie können ein breit gestreutes Angebotsspektrum vorweisen.

Naturteiche liegen stark im Trend

Ein Trend – nicht nur bei der privaten Gartengestaltung – ist besonders auffällig: Wasserflächen und Naturschwimnteiche erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. So erfrischend und architektonisch hochwertig ein Schwimmbad im Freien auch sein kann, die Wartung

und der damit verbundene Kostenaufwand sind jedes Mal ein Ärgernis. Deshalb setzen auch immer mehr Hotelbetreiber auf Naturbadeteiche. Diese kommen ganz ohne Chlor und andere Chemikalien aus, die natürliche „Selbstreinigung“ funktioniert im Prinzip sehr einfach: Ein Schwimmteich besteht aus zwei Zonen, die miteinander in Verbindung stehen. In der Regenerations- oder Reinigungszone sorgen Pflanzen dafür, dass dem Wasser Nährstoffe wie Phosphor oder Stickstoff entzogen werden. Dadurch kann in der zweiten Zone ungetrübtes Schwimmvergnügen genossen werden. Unzählige kleine Helfer in Form von Mikroorganismen sorgen darüber hinaus im Wasser selbst für eine ständige Reinigung. Neben diesen ganz prak-

tischen Gründen verleihen professionell angelegte Naturbadeteiche dem Hotelgarten auch einen ganz neuen, optisch ansprechenden und natürlichen Charakter. Und für die Gäste gibt's naturnahen Badespaß. Mit dem vollständigen Verzicht auf Chemie punktet ein Hotel in Zeiten der Umwelt- und Nachhaltigkeitsdebatten erst recht.

Hochwertige Holzterrassen als Highlight

Rund um diese natürlichen Oasen werden entweder zum Gesamtkonzept des Gartens passende Fliesen bzw. Natursteinböden eingesetzt. Oder – und auch das liegt immer mehr im Trend: pflegeleichte, qualitativ hochwertige Terrassenböden aus Holz. Überhaupt erfreut sich Holz als natürlicher Rohstoff





Das Nonplusultra ist freilich ein eigener Hotelpark mit hohen, schattenspendenden Bäumen.

gerade bei der Gartengestaltung großer Beliebtheit. Und wer die richtigen Experten an seiner Seite hat, macht mit einer Holzterrasse gewiss keinen Fehler. Dabei geht es aber nicht nur um die Flächen direkt neben dem Wasser, sondern auch um erweiterte Freiflächen – etwa mit Liegestühlen, Kuschelecken oder Sitzbereichen, wo Kaffee, Gebäck oder ein abendlicher Drink eingenommen werden können.

Der natürliche Übergang vom SPA in den Garten

Ein wunder Punkt ist bei manchen Hotelanlagen der Übergang zwischen den Außenanlagen des Wellnessbereichs (Außensauna, Außenbecken, Whirlpools, Ruheflächen, Kneipp-Anlagen) und dem Gartenbereich. Einerseits gilt es im Wellnessbereich, die Privatsphäre zu beachten und genügend Schutz vor unerwünschten Blicken zu gewährleisten; andererseits soll der Übergang von außen wie auch von innen betrachtet fließend sein. Hier gilt es, den richtigen Mix aus Intimität und Offenheit zu finden – was durch geschickt positionierte Bepflanzung oder auch durch minimale gartenbauliche Eingriffe möglich wird.

Ein kleiner, feiner Hotelpark

Das Nonplusultra ist freilich ein eigener Hotelpark, der etwa mit imposanten Bäumen, einem Rosengarten, einem Brunner und

einer gewissen Weitläufigkeit punktet. Vor allem in der warmen Jahreszeit schätzen die Gäste den wohligen Schatten hoher Bäume. Schließt ein derartiger Park direkt an das Hotelgebäude an, kann eine Terrasse oder Veranda, wo das Frühstück oder Abendessen eingenommen wird, eine eindrucksvolle Verbindung mit der Natur schaffen. Aber keine Sorge: Für eine solche „grüne Lunge“ eines Hotels braucht es nicht gleich ein paar Hektar Grund vor dem Haus. Durch geschickte Planung können solche Parkflächen auch auf relativ kleinem Raum verwirklicht werden.

Die richtige Beleuchtung und Umzäunung

Wer möchte, dass der eigene Hotelpark auch zum abendlichen Verweilen taugt und auch nachts stimmungsvoll ist, der sollte an das passende Beleuchtungskonzept denken. Dadurch kann etwa ein prächtiger Baum ebenso in Szene gesetzt werden wie eventuelle Wege oder gestalterische Akzente. Womit wir beim Thema Umzäunungen wären: Sei es, um das Grundstück entsprechend abzusichern, aber auch um gezielte Akzente bei der Wegführung zu setzen, gibt es neben dem Rohstoff Holz auch sehr gefällige Geländer und Umzäunungen in verschiedenen Metallausführungen. Damit lassen sich ungewohnte Kontraste

herstellen, und der Garten erhält eine noch individuellere Note.

Der richtige Rasen als Wohlfühlfaktor

Er wird meist unterschätzt – vor allem auch deshalb, weil er erst auffällt, wenn er nicht mehr in bester Verfassung ist: der Rasen. Allgemein gilt: März und April sind die perfekten Monate, um dem Rasen Luft und Platz zu verschaffen, damit dieser sich frei entfalten und gut wachsen kann. Die Frage, die sich viele stellen: Soll es nun ein selbst ausgesäter Rasen sein – oder doch lieber ein Rollrasen? Beide Varianten haben ihre Vorteile. Der größte Vorteil eines Rollrasens liegt darin, dass er schon nach wenigen Wochen (also drei bis vier Wochen) vollständig benutzbar ist. Der Saatrasen hingegen braucht bis zu drei Monate, bis er sich uneingeschränkt betreten lässt. Zudem ist der Rollrasen sofort gleichmäßig schön und satt bewachsen. Das große Plus beim selbst ausgesäten Rasen ist hingegen der geringere Preis im Vergleich zum Rollrasen, der vom Experten vorbereitet und richtig zugeschnitten wird. Bei beiden Rasenvarianten ist jedoch die richtige Vorbereitung wichtig: Damit der Rasen richtig anwachsen kann, muss der Untergrund gereinigt, gelockert und geebnet werden. Experten wissen auch hier Bescheid.

Ein schöner Garten wischt den Staub des Alltags von der Seele.



STARTE JETZT DEIN GARTENPROJEKT

Jetzt ist die richtige Zeit, den eigenen Garten in Ordnung zu bringen und sich die Zeit so gut es geht zu verschönern. Schön langsam an Draußen denken.



Bei uns findest du Natursteinpflaster, Betonplatten, Stufenelemente, Wassertröge, Beeteinfassungen, Hochbeete, begrünbare Mauerelemente, Blumenwannen uvm.



betonform

39030 Gais
T 0474/504180
info@betonform.it

www.betonform.it



Sicherheit beginnt beim Arbeitsschutz: Hygiene, Testen, Impfen sind die wichtigsten Maßnahmen.

Fotos: Shutterstock



Herzlich willkommen bei Familie Saubermann

Kehre den Dreck niemals unter den Teppich! Was in den eigenen vier Wänden gilt, ist in modernen Beherbergungsbetrieben längst oberstes Gebot. Denn beim Thema Sauberkeit kennen Hoteltester niemals Gnade, die Ansprüche waren schon vor Corona hoch. Nach zwölf Monaten Pandemie ist die Hygiene jedoch noch mehr zum Aushängeschild eines jeden Hauses geworden. Schließlich will der Gast in Ruhe und Sicherheit entspannen.

Mund-Nasen-Schutz (also FFP2-Masken), Sicherheitsabstände und Plexiglas-Abtrennungen, Handhygiene oder desinfizierende Reinigung sowie eine gepflegte Hust- und Nies-Etikette von Personal wie Gästen. All dies ist seit fast einem Jahr Standard in der Hotellerie – vom Luxushotel bis zur Frühstückspension. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist dieses kleine ABC der Verhaltensregeln ein wesentliches

Element im Kampf gegen diesen neuartigen Krankheitserreger und die mittlerweile auch entstandenen Mutationen geworden.

Das Sicherheitsgefühl beginnt im Kopf

Selbst wenn die genannten Verhaltensrichtlinien und darüber hinaus verordneten gesellschaftlichen Regeln von einer stillen Mehrheit der Menschen – trotz aller „Pandemiemüdigkeit“ – großteils ein-

gehalten werden, fällt es einigen wenigen umso schwerer. Das mag individuelle, weltanschauliche oder kulturelle Gründe haben, aber es macht einem Gastgeber den Umgang damit nicht leichter. Schließlich gilt es, in dieser Spannweite der Lebenseinstellungen das richtige Angebot zu erstellen und gleichzeitig dem Sicherheitsbedürfnis eines Gastes zu entsprechen. Schließlich ist dieser immer noch König, ihn zu etwas zu

zwingen oder zu widersprechen, kann sich spätestens in einem der Bewertungsportale rächen. Trotzdem muss sich der Gast ungewollt und frei nach dem Motto „Mein Zimmer meine Burg“ sicher beherbergt fühlen. Also ist es nur konsequent, in so einer „Festung des Urlaubs“ die Sicherheit nach bestem Wissen und Gewissen und aktuellem Kenntnisstand zu verbessern. Und zwar von Gast, Gastgeber und Angestellten.

PICHLER
Gastro Solutions

EINFACH UNSCHLAGBAR
GEWERBLICH REINIGEN

JETZT SPAREN!
Nutzen Sie unsere Restart Angebote.

Meran . Tel. 0473 212 470
www.pichler-gastro.it

Miele winterhalter

clean beauty...

PROFESSIONELLE REINIGUNG
FÜR IHRE GESAMTE HOTELANLAGE.

GRUNDREINIGUNG & SPEZIFISCHE PERIODISCHE REINIGUNGEN

#DIEREINIGUNGSPROFIS

www.cleanbeauty.it



Hygiene sollte in allen Bereichen eines Hauses gepflegt und vorgelebt werden.

Richtig umgesetzte Arbeitssicherheit erhält das Gewerbe

Grundlegend gilt: Arbeitsschutz ist auch Gästeschutz. Insofern sind neben den gesetzlichen Testreihen auch betriebseigene Test-Aktionen für die Mitarbeiter ratsam. Ob Antigen- oder PCR-Test – wer öfter testet, hat sicher mehr davon. Denn die hochgradig verlässlichen Testergebnisse sind immer nur eine Momentaufnahme, Covid-19-Infektionen können auch unmittelbar danach beim direkten Kundenkontakt geschehen. Nicht zu vergessen, dass Ansteckungen häufig im privaten Umfeld der Angestellten passieren, weshalb auch hier die Eigenverantwortung außerhalb des Arbeitsbereiches gepflegt werden sollte.

Ähnliches gilt in puncto Impfungen, derzeit ein noch heiß und vielschichtig diskutiertes Thema – siehe die EU-weite Diskussion rund um den Impfpass und die damit verbundenen Chancen, aber auch Probleme im Tourismus. Hier gilt derzeit – ohne ins Details zu gehen – absolute Impffreiheit. Immer mehr Unternehmer allerdings überlegen und forcieren auch auf überregionaler Ebene den Gedanken, Angestellte in kontaktintensiven Berufen – wie eben auch in Hotellerie, Gastgewerbe oder Wellnesssektor – zur Impfung zu bewegen. Zumal es auch hier viele Personen gibt, die selbst unter chronischen Krankheiten leiden und somit zum „vulnerablen“ bzw. stark Covid-19-gefährdeten Personenkreis gehören. Doch bis der staatliche Impfplan und die Verfügbarkeit von Impfstoffen entsprechend adaptiert sind, heißt

es weiterhin: Reinlichkeit ist und bleibt die effektivste Waffe gegen Corona im Hotel.

Putzen, Lüften und noch mehr

Das fängt bei Pflege und Verhalten in allen sensiblen Bereichen an, von Empfang über die Speise/Getränkerausgabe bis hin in die Küche und schlussendlich die Zimmer.

Hier gilt aus Südtiroler Sicht, dass Italien bei den Hygienestandards eine – im EU-weiten Vergleich betrachtet – traditionell ausgesprochen strikte Gesetzgebung fährt. Insbesondere dort, wo Lebensmittel zum Einsatz kommen. Wer auch nur einmal die zuständigen Behörden für eine Kontrolle im Haus hatte, weiß das besser, als mancher Kunde ahnt. Ähnliches gilt auch für die Hygiene in den sanitären Bereichen – ob allgemein zugänglich oder direkt auf den Zimmern, in Suiten oder auch den immer beliebteren Chalets. Hier hat Corona nur das verschärft, was bereits vorher galt: Ist so ein Virus – und das konnte nun Influenza oder Noro sein – einmal im Haus, ist er nur mehr durch komplette Isolation der Betroffenen und Desinfektionsmaßnahmen aus dem Haus zu bekommen. Mit Covid-19 ist nun allerdings eine ganz neue Komponente dazugekommen – die Tröpfcheninfektion (über die sog. „Aerosole“). Das passiert vorzugsweise über die Atemwege, also Einatmen oder Händeschütteln und folgender Berührung von Mund, Nase oder Augen.

In diesem Zusammenhang sind es also die bereits erwähnten Maßnahmen und eine gepflegte Lüftungskultur, die verhindern, dass aus einem Hotel ein „Hotspot“ wird.

Der einzige Weg, um dabei das Konfliktpotenzial zu minimieren, ist das bewusste Einhalten und Vorleben der Corona-adaptierten Hausregeln: Wenn der Gast „spürt“ bzw. sieht, dass von der Rezeption bis aufs Zimmer oder von der Lobby bis in den Wellnessbereich alle die Regeln einhalten, dann wird er sich ebenfalls entsprechend anpassen. Also sollte etwa eine FFP2-Maske bereits zum Willkommenspaket gehören. Auch Spender für Desinfektionsmittel lassen sich optisch gut verpackt aufstellen, genauso wie das Einhalten der Sicherheitsabstände bis auf die „Ballungszentren“ eines Hotels kein Problem sein sollte. Genau dort – also an Tischen, Buffets oder Theken – lassen sich dann mit Plexiglas fast unsichtbare Wände schaffen. Dass diese Räumlichkeiten im Anschluss gut durchlüftet und desinfiziert wer-

den sollten, versteht sich von selbst. Wobei allein das laut TU Berlin noch zu wenig ist, um Räumlichkeiten wirklich „infektionssicher“ zu gestalten. Empfohlen sind also weitere Maßnahmen. Mit im Design hochwertigen UV-Licht-Bestrahler lassen sich beispielweise ganze Räume desinfizieren – und das bei relativ geringen Personal- und Unkosten. Mit etwas mehr Kostenaufwand sind hingegen neuwertige Filteranlagen verbunden, aber erste Studien in Veranstaltungsräumen (hier machte die Pariser Oper letzthin Schlagzeilen) zeigen: Ist die Anlage in Sachen Luftzufuhr, Luftdurchwirbelung und Abluft perfekt auf einen Raum abgestimmt, dann sinkt die Infektionsrate nachweislich. Und damit auch das Infektionsrisiko für alle, die sich darin aufhalten – also vom Kellner bis zum Gast.

EGGER

O. & Co. KG/SAS

MERAN/SINICH • Kravogl-Str., 36

• Tel. + 39 0473 245044 • Fax +39 0473 247100

• egger@brennercom.net



- Reinigungstechnik für Industrie & Gewerbe
- Werkstatteinrichtungen
- Hochdruckreiniger Verkauf - Service - Technische Assistenz








Integrated Professional Cleaning



HYGAN - Der lokale Partner für Reinigung, Desinfektion und Pflege

„Nur Qualität zählt“ – Dieser Firmenphilosophie folgt das Südtiroler Traditionsunternehmen von Beginn an. Hohe Standards – von der Produktqualität bis hin zur Service- und Dienstleistungsqualität – unterstützen Betriebe bei der Einhaltung innovativer und nachhaltiger Hygiene-Maßnahmen in allen Bereichen.

Die Produktlinie UNYRAIN und die EU Ecolabel-Reihe UNYRAIN ECO zählen zu den beliebtesten Reinigungsmitteln in der Hotellerie und im Gastgewerbe. „Wir sind stolz darauf, ein 100-prozentiges Südtiroler Unternehmen zu sein. Die mehr als 200 chemischen Reinigungsprodukte werden alle hier entwickelt und hergestellt. Un-

sere Kunden schätzen unseren kompromisslosen Qualitätsanspruch“, erklärt Geschäftsführer Norbert Gummerer. Das Sortiment wird von Geräten, Maschinen und Zubehör ergänzt, das HYGAN von europäischen Branchenführern exklusiv in Südtirol vertreibt und zum ersten Ansprechpartner in Sachen Reinigung, Desinfektion und Pflege macht.

So gründlich wie nötig, so schonend wie möglich

Weitere Anforderungen, die HYGAN an seine Produkte und Reinigungslösungen stellt, sind Nachhaltigkeit und Schonung von Oberflächen, Anwendern und Umwelt. Schon 1986 führt HYGAN eine Eigenzertifizierung für umweltschonende Produkte ein, die mit der EU-Ecolabel Zertifizierung konsequent fortgesetzt und mit dermatologischen Tests in Zusammenarbeit mit der Universität Ferrara weitergeführt wird. Nur so kann HYGAN seinen Ansprüchen an ein optimales Pro-

dukt in allen Bereichen gerecht werden. „EcoLaundry“ – das professionelle Wäschepflegesystem – ist italienweit das erste im Ecolabel zertifizierte Laundry-System und wird bis heute von wenigen anderen Anbietern angeboten.

Ansprechpartner #1 für Hotellerie und Gastgewerbe

Als Hygiene-Vollausstatter und mit mehr als 200 verschiedenen Formulierungen deckt HYGAN alle Anwendungszwecke und Bereiche in der Reinigung, Desinfektion und Pflege ab. Das Sortiment umfasst u.a. verschiedene Mittel zur Hand- und Oberflächendesinfektion, die beste Ergebnisse garantieren.

Neuer Hygiene-Standard: HYGAN SAFE SYSTEM

Die langjährige Expertise von HYGAN wird in einem nachhaltigen, langfristigen Hygienestandard gebündelt: dem HYGAN SAFE SYSTEM. Das Konzept wird den

hohen Anforderungen von Hotel- und Gastgewerbe mehr als gerecht. Von Anleitungen für die effiziente, umweltschonende Reinigung über die Kontrolle der Arbeitsschritte bis hin zur Dokumentation der Maßnahmen gegenüber Kunden, Gästen und Behörden werden alle Bereiche bedacht.

Die übersichtliche Gliederung in Restaurant- bzw. Barbereich, Küche, Wäscherei, Hotelzimmer, Aufenthalts- und Kinderbereiche umfasst zudem hygienisch kritischere Orte wie die Wellness-, Spa- und Fitnessbereiche. Fordern Sie gerne ein Beratungsgespräch an: Es lohnt sich!

Produktkategorien:

- Bodenreiniger aller Art
- Oberflächenreiniger (Möbel, Fenster, Küche, Bad, Zimmer, etc.)
- Handseifen, Sanitär- und Waschraumhygiene
- Wäschehygiene, inkl. professionellem Laundry-System
- Spezialprodukte und Hotelkosmetik
- Desinfektionsreiniger, Spendersysteme, Masken und Schutzkleidung

HYGAN®

innovative cleaning products

HYGAN GmbH

A. Meucci-Straße 5

39055 Leifers | Tel. 0471/954558

info@hygan.eu | www.hygan.eu



Foto: Shutterstock

Marketing ist so vielfältig wie die Welt selbst. Daher ist die Kombination entscheidend für den Erfolg.

Mit Medienmix erfolgreich im Tourismus

Eine gut durchdachte Marketingstrategie ist für ein Unternehmen besonders wichtig, um konstant Erfolge verzeichnen zu können – dies gilt auch für den touristischen Bereich. Für die ideale Bewerbung eines Hotelbetriebs müssen Kunden verschiedener Zielgruppen bestmöglich angesprochen werden. Doch wie funktioniert das?

Heutzutage konzentrieren sich Kunden nicht mehr nur auf eine Art der Werbung, sondern nutzen Medien parallel und vielschichtig. Denn durch die Digitalisierung entstehen immer mehr Werbemöglichkeiten. Wie sollte man also bei dieser Bandbreite an Möglichkeiten die beste Marketingstrategie finden und für welche sollte man sich entscheiden? Die Antwort dazu ist ganz simpel: Der perfekte Mix bestimmt eine aussagekräftige Vermarktung!

Durch eine Kombination aus „traditionellen“ und modernen Medien stehen Betrieben alle Türen offen. Natürlich sollte nicht blind drauf los gemischt werden, denn jeder mediale Kanal hat sowohl seine Stär-

ken, als auch seine Schwächen. Das Wichtigste für einen erfolgreichen Medienmix ist es, auf den Kontext und die Zielgruppe zu achten. Dann führt der perfekte Medienmix auch zum gewünschten Ziel.

Online-Marketing boomt

Durch die Digitalisierung sind Onlinemedien für die moderne Marketingstrategie unumgänglich geworden. Sie bieten unzählige Möglichkeiten und neue Kanäle: von den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram bis hin zu Websites ist alles dabei. Der Online-Bereich nimmt einen immer größer werdenden Stellenwert im Alltag ein. Menschen können schnell überall vom Handy aus darauf zugreifen

und durch das Kommentieren und Teilen der Posts interagieren. Darüber hinaus werden diese Onlinemedieninhalte auch privat mit Freunden und der Familie geteilt. Tourismusbetriebe können diese starke Nutzung zu ihrem Vorteil verwenden. Online-Marketing hat aber noch einen großen Vorteil: die einfache und schnelle Messbarkeit. Unternehmen können prüfen wie viele Impressionen und Klicks durch ihre Marketingstrategie generiert werden und sehen so, ob ihr Marketing erfolgreich ist. Da der Konkurrenzkampf immer größer wird und es ständig neue Trends gibt, bietet Online-Marketing noch einen besonderen Vorzug: Inhalte können flexibel und spontan je-

der Zeit geändert oder angepasst werden. Wohingegen Printmedien wie Reisekataloge oder Flyer, relativ starr sind – sind sie einmal gedruckt, können sie nicht mehr so einfach angepasst oder geändert werden.

Mit Onlinemedien hoch hinaus

Was aus dem Online-Medienbereich heutzutage nicht mehr wegzudenken ist, ist das sogenannte Suchmaschinenmarketing. Die meisten Menschen rufen Inhalte fast ausschließlich über Suchvorgänge mit Schlagwörtern auf. Daher ist es wichtig, dass sich Unternehmen mit ihren Inhalten gut

Fortsetzung auf Seite 30 ►



Mit den gängigen Social-Media-Plattformen lassen sich große Reichweiten erlangen.

Fortsetzung von Seite 29 ►

bei Google positionieren, d.h. am besten sie erscheinen unter den ersten Aufruf Treffern. Dies erhöht die Chance erheblich, von den Kunden auch wirklich gefunden und wahrgenommen zu werden. Im touristischen Bereich bedeutet ein gutes Ranking fast automatisch mehr Buchungen.

Eine weitere Möglichkeit, um eine große Reichweite zu erlangen, sind Social-Media-Plattformen und Bewertungsportale. Kunden suchen sich Inspirationen bei Influencern auf Instagram oder Facebook. Wenn bekannte Persönlichkeiten einen Urlaubsort bewerben oder Bilder posten, steigt nicht nur der Bekanntheitsgrad der Urlaubsregion, sondern auch die des Hotels, in dem die Promis ihren Urlaub verbringen. Dazu kommt noch der Einfluss der Bewertungsportale: Kunden können sich vorab ein Bild verschaffen und nach einem gelungenen Aufenthalt positive Hotelbewertungen abgeben. Diese stärken das Image des Hotels und führen schlussendlich zu mehr Buchungen.

Printmedien: immer noch aktuell

Auch wenn Onlinemedien den Markt immer mehr erobern, sind Printmedien in der Marketingwelt nicht wegzudenken. Im Internet werden tagtäglich Millionen von Beiträgen veröffentlicht und viel zu oft schnell wieder weckgeklickt. Daher sollten Hotels auch auf Printmedien setzen. Der Vorteil: Sie sind greifbar und verschwinden nicht mit einem Klick. Gerade im Tourismus spielen Printmedien noch weit vorne mit. Wer blättert nicht gerne durch einen Reisekatalog oder ein Hotelprospekt? Hochwertige Bilder und emotionale Texte regen zum Träumen an. Sie bieten die perfekte Grundlage, um diese hochwertigen Text- und Bildbotschaften an den Kunden zu transportieren. Social-Media-Plattformen bieten auf Grund des geringen Formates nicht vergleichbare Möglichkeiten.

Glaubwürdigkeit ist das A und O

Printmedien haben aber noch einen weiteren Vorteil: Im Vergleich

zu Onlinemedien haben gedruckte Medien eine hohe Glaubwürdigkeit. In Zeiten, in denen „Fake News“ und „Fake Profile“ an der Tagesordnung stehen und jeder beliebige Mensch – ob Profi oder nicht – einen Beitrag erstellen kann, bieten Printmedien für viele Sicherheit und die korrekte Wiedergabe von Informationen. Der Konsum von Printmedien geht auf eine ganz andere Art und Weise vonstatten. Menschen nehmen sich bewusst die Zeit, Printmedien zu lesen: Dadurch wird besonders für die Tourismusbranche das sogenannte Storytelling ein ganz anderes Erlebnis. Storytelling bezeichnet den Transport von Marketinginhalten an den Leser und zeichnet sich besonders durch emotionale, aufregende und interessante Geschichten aus. Storytelling wird aber nicht nur im Print erfolgreich genutzt, sondern auch, um im Radio oder Fernsehen emotionale Botschaften zu vermitteln. Auch hier zeigt sich, dass Kunden ein hohes Vertrauen an diese Medien legen. Sie bieten den Vorteil, dass sie sich gut in den

Alltag integrieren lassen können: Viele Menschen hören bei der Fahrt zur Arbeit Radio oder schauen während der Hausarbeit TV. Ein Pluspunkt im Radio ist, dass Töne, Geräusche und Stimmungen emotional und einprägend wiedergegeben werden können. Im Fernsehen hat die Bildkraft der TV-Spots eine ähnliche Wirkung.

Die richtige Vermarktung

Damit ein Medienmix erfolgreich sein kann, gehören nicht nur Online- und Printmedien, sondern auch das sogenannte Merchandising dazu. Durch eine gekonnte Vermarktung kann die Besucherzahl noch zusätzlich gesteigert werden. Dafür sollte jedes Tourismusunternehmen ein eigenes Corporate Design ausarbeiten, um den Wiedererkennungswert des Hotels zu steigern. Das Corporate Design spiegelt dabei die Einzigartigkeit, Seriosität und Glaubwürdigkeit eines Betriebs wieder. Wie bereits am Anfang erwähnt, führt eine gut strukturierte Mischung aus verschiedenen Medien zum erwünschten Ziel.

DAS GRÖSSTE HERZ HAT DER BLAUWAL

vida
MARKETING

Aber unser Herz für Online-Marketing ist noch viel größer!

► vida-marketing.com



Sky House – Miramonti Boutique Hotel
 Projekt von: TARA Architekten –
 Heike Pohl, Andreas Zanier, Meran (Bozen)



Foto: Tiberio Sorvillo

Wählen Sie Planit für die Badezimmer Ihres Hotels

Waschbecken, Badmöbel, Bade- und Duschwannen in modernem Design aus Corian®,
 einem hygienischen und vielseitigen Material, das auch ästhetisch höchste Ansprüche erfüllt.

Wir sind auf die Verarbeitung von Corian® spezialisiert und arbeiten als Partner mit Designern und Architekten bei der Realisierung von maßgeschneiderten Projekten zusammen. Mit fundiertem Know-How in der Ausstattung von Hotels entwirft und fertigt Planit Oberflächen und Einrichtungselemente aus Corian® im zeitgenössischen und minimalistischen Stil, auch nach Maß und Kundenwunsch.

Die Vorteile von Corian®

Corian® ist ein Material, das viele Vorteile bietet. Es ist hygienisch

und pflegeleicht, weil es fugen- und porenlos ist. Es eignet sich sehr gut für große, durchgehende Flächen ohne sichtbare Nahtstellen und mit individueller Formgebung.

Das Material ist in einer großen Auswahl an Farben und Strukturen erhältlich. Es ist hell und fühlt sich angenehm an. Es ist langlebig und leicht reparierbar.

Ein aufeinander abgestimmtes Bad

Neben Aufsatzwaschbecken und Waschtischen mit integriertem Becken stellen wir aus Corian®

auch Duschwannen, Wandverkleidungen und Badewannen her. Die Wandverkleidungen werden aus dünnen Platten mit glatter Oberfläche oder mit gravierten, nach Katalog wählbaren Motiven gefertigt und können auch mit Nischen und Ablagen versehen werden.

Die Badewannen sind nach Maß in jeder transportierbaren Größe und auf Wunsch auch mit einer Außenbeschichtung aus Faserzement für die anschließende Verkleidung mit Marmor, Fliesen, Keramik, Mosaik oder Harz lieferbar.

Planen Sie gerade Ihre Hotelbadezimmer oder möchten Sie diese erneuern?

Dann kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie unseren Showroom. Ihr Ansprechpartner:

Marco Devigili 335/1280940

PLANIT®

PLANIT GmbH

Nationalstraße 61

39040 Auer

www.planit.it



Marketing-Experten mit WWWeitblick

Niederdorf – hier treffen Teamgeist, digitales Know-how, Kreativität und Innovation aufeinander: Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist die renommierte Digitalagentur SiMedia Ansprechpartner für zukunftsorientierte Unternehmen aus der Tourismusbranche, die nach ganzheitlichen Marketing- und Vertriebslösungen suchen.

Vom Ein-Mann-Startup zum Unternehmen mit knapp 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Was Reinhold Sieder vor über 20 Jahren mit SiMedia auf die Beine gestellt hat, zählt heute zu den führenden Internetagenturen des Landes. 2012 als erstes Unternehmen im Pustertal mit dem Audit „familieundberuf“ ausgezeichnet, hat der innovative Firmeninhaber schon damals Weitsicht bewiesen. Zwei weitere Auszeichnungen folgten für die familienfreundliche Personalpolitik der Pustertaler Internet- und Onlinemarketing-Agentur. Das Credo der Unternehmensleitung: Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unbeschwert, wirkt sich das auf ihre Arbeits- und Lebensqualität aus – und auf ihre Leistung. Somit eine Win-Win-Situation, die der Kunde spürt und erlebt.

Diese Kundinnen und Kundenzufriedenheit ist es, die SiMedia seit jeher anstrebt – und das bei all ihren Kundinnen und Kunden, vom Kleinunternehmer bis hin zum Führungsstab touristischer Großbetriebe. Denn ob Fünf-Sterne-Hotel oder Ferienbauernhof – die Niederdorfer Digitalagentur hat es sich auf die Fahnen geschrieben, jedes Tourismusunternehmen genau dort abzuholen, wo es gerade steht – mit modernem Webdesign, kreativen Marketinglösungen und zukunftsweisender Software für die Vertriebsautomatisierung im alpinen Tourismus; natürlich alles basierend auf ausführlicher individueller Beratung und effektiver Planung. SiMedia begleitet jede einzelne Kundin/jeden einzelnen Kunden auf dem Weg in jene digitale Zukunft, die dieser anstrebt – und das mit Köpfchen, Herz und entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen.

Beste Referenzen

Was ist glaubwürdiger als authentische Kundinnen und Kunden-Feed-



Foto: SiMedia

v.r.n.l.: Reinhold Sieder (CEO), Ivan Sieder (CTO)

backs nach abgeschlossenen Projekten? An diesen mangelt es SiMedia keineswegs – und das Beste: Sie fallen durchwegs positiv aus. Dabei arbeitet die renommierte Internetagentur mit unterschiedlichsten Tourismusunternehmen im Alpenraum zusammen. Von Routine also keine Rede. Jeder Kunde hat andere Ansprüche, für die es immer wieder neue Lösungen zu finden gilt. Genau darin sind die technisch versierten, kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SiMedia Experten. Sie haben stets ein offenes Ohr für die verschiedenen Wünsche und verwirklichen zusammen mit den Kundinnen und Kunden nicht selten Großartiges, wovon man sich über die zahlreichen Referenzen aus ganz Südtirol überzeugen kann. Diese beziehen sich mitunter auf die verschiedensten Marketingsparten, denn die Serviceleistung von SiMedia ist individuell und zielgerichtet, sie reicht schier von von A bis Z. Man kann gut und gerne behaupten, dass die gesamte Bandbreite im digitalen Marketing abgedeckt wird. In der Agentur spricht man daher von maximal agiler Ganzheitlichkeit. Dieses einzigartige Serviceverständnis macht SiMedia

zur ersten Digitalagentur Südtirols, die touristische Unternehmen jeder Größe und jeden Formats sicher in die digitale Zukunft führt. Ob Neugestaltung oder Optimierung von Websites, einladende Reiseportale für maximale Sichtbarkeit, Google- oder Facebook-Ads für mehr qualifizierte Buchungsanfragen, Direct-Mailings für die Pflege von Stammgästepbeziehungen oder Softwarelösungen für die Vertriebsautomatisierung: Im Zeitalter von Big Data heißt es, vielfältig zu sein und eine breite Servicepalette bedienen zu können. Und genau diese Vielfalt stellt SiMedia seit bereits mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreich unter Beweis.

Teamarbeit großgeschrieben

Das Team von SiMedia zeichnet sich dadurch aus, dass es jung, dynamisch und dennoch erfahren sowie etabliert ist. Aber noch etwas ganz Wesentliches macht das kompetente Team zu etwas Besonderem: Bei SiMedia gilt nämlich der Grundsatz, dass man nicht nur zusammen arbeitet, sondern füreinander da ist. Eine Haltung, die mit zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat.

Agilität, offene Kommunikation, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind hier nicht nur leere Schlagworte, sondern gelebter Arbeitsalltag. Genauso wie das soziale Engagement in Dorfgemeinschaft und Vereinswesen, das ein Grundwert des Niederdorfer Unternehmers Reinhold Sieder ist. So arbeitet SiMedia gerne ab und an für verschiedene Belange der Dorfgemeinschaft und bringt sich aktiv bei sozialen Projekten ein. Ob Sport, Kunst und Kultur, Soziales oder Bildung, das Vorzeigeunternehmen unterstützt seit über 20 Jahren Land und Leute nicht nur in Niederdorf, sondern im ganzen Pustertal und darüber hinaus.

Grundlage dieses gesellschaftlichen Engagements bildet das Bewusstsein darüber, dass Sport, Kunst und Bildung erbauliche, transformative Kräfte sind, die Menschen verbinden und somit als vernetzende Impulsgeber für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung ländlicher Regionen dienen.

Eine Erkenntnis, die Reinhold Sieder, CEO bei SiMedia, aus Überzeugung in sein Unternehmen mit einfließen lässt: „Als verantwortungsbewusstem Unternehmer liegt mir das Wohl unserer Gesellschaft am Herzen. Ähnlich einer Privatperson, die sich in sozialen Vereinen und Organisationen aktiv einbringt, tragen auch Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung. Diese nehmen mein Team und ich Tag für Tag mit Begeisterung wahr.“

SiMedia
your perfect guest.

SiMedia

Handwerkerzone 12

39039 Niederdorf

Tel. 0474/741000

info@SiMedia.com

www.SiMedia.com

SiMedia
your perfect guest.

Sommer? Ich bin sowas von bereit!

Smart, kreativ, effizient:
Mit uns an deiner Seite startest du
erfolgreich in die Sommersaison.
Nimm am #RESTART Fitness-Check
für deine Unterkunft teil:

SiMedia.com/RESTART



Alles aus 1 Hand.

Webdesign, Onlinemarketing, Software für die Vertriebsautomatisierung -
wir betreuen Hotels und Destinationen ganzheitlich. Seit 1997.

 SiMedia.com

Der Schlüssel zu erfolgreichem Tourismus

Die Märkte entwickeln sich ständig weiter – so auch die Tourismusbranche. Der Konkurrenzkampf wird immer härter und es entstehen ständig neue Trends. Doch was sind die richtigen Marketing-Maßnahmen zur erfolgreichen Vermarktung eines Tourismusbetriebs?



Foto: Shutterstock

Hier kommt das sogenannte Destinationsmarketing ins Spiel. Ziel ist es, das Image, die Angebote und Aktionen eines Tourismusbetriebs bestmöglich darzustellen. So können Hotels erfolgreich beworben und bestimmte Ziele umgesetzt werden. Mit einem erfolgreichen Marketing stehen unzählige Möglichkeiten zur Verfügung, um die Besucherzahlen zu steigern und Zusatzleistungen zu vermarkten.

Auf Experten setzen

Für viele Hoteliers stehen die persönliche Kundenbetreuung und das Wohlbefinden der Gäste während ihres Aufenthalts im Vordergrund. Damit sie sich voll und ganz auf ihre Gäste konzentrieren können, sollten sie sich professionelle Unterstützung im Marketingbereich suchen. Es gibt Unternehmen, die sich auf das Destinationsmarketing spezialisiert haben. Im Allgemeinen kümmern sie sich um eine

gute Präsentation und eine effiziente Vermarktung des Hotels. Das Ziel ist es, Gäste zielgruppenorientiert anzusprechen, sie positiv zu überraschen und ihnen Neues und Spannendes zu bieten. In diesem Prozess wird für ein besseres Image und mehr Buchungen gesorgt.

Social Media und Bewertungsportale

Durch die Digitalisierung ist die Nutzung von Online-Medien

nicht mehr wegzudenken. Gäste suchen sich häufig Inspirationen im Internet bzw. auf Social-Media-Plattformen wie Instagram oder Facebook. Es ist wichtig, dass Tourismusunternehmen dort nicht nur vertreten sind, sondern durch das Kommentieren und regelmäßige Teilen von Fotos und Beiträgen mit ihren Gästen interagieren und sich austauschen. Kunden fühlen sich dadurch persönlich angesprochen und wahrgenommen.

Das Korrespondenz-Tool für boomende Buchungen



✉ korrespondenzmanager

JETZT NEU 

GÄSTE-CHAT MIT WHATSAPP

brandnamic
gasser | oberhofer | prader

hotel & destination marketing

brandnamic.com



Mit den Gästen auf möglichst direktem Wege interagieren, Kundenbewertungen ernst nehmen: Das sind zwei wichtige Aufgaben für Hoteliers geworden.

Urlauber nutzen aber nicht nur Social Media, um sich vor Reiseantritt ein Bild von der Lage zu verschaffen. Sie holen sich zusätzlich Informationen auf Bewertungsportalen wie „HolidayCheck“ oder „TripAdvisor“. Diese Seiten sind nicht nur für die Gäste nützlich, sondern

auch für den Tourismusbetrieb. Denn nach einem gelungenen Aufenthalt können dazu positive Hotelbewertungen in den Portalen erfolgen, die das Image des Hotels verbessern. Der Einfluss dieser Plattformen auf die Buchungentscheidung wird teilweise noch stark

unterschätzt, obwohl er kontinuierlich steigt.

Fazit

Trends entwickeln sich ständig weiter – manche halten womöglich nicht lange an, mit anderen jedoch können sich Gastbetriebe an die

Spitze katapultieren. Wer also nicht auf den Zug aufspringt, schießt sich selbst ins Aus! Um also langfristig erfolgreich zu sein, sollten Betriebe Trends genau im Blick behalten und schnellstmöglich darauf reagieren – dies ist das A und O im Destinationsmarketing.

Alles aus einer Hand. Perfekt aufeinander abgestimmt.



Kundenorientiertes
Kassensystem



Digitales
Tischreservierungstool



Bestellungen und Lager
verwalten



Innovative Module
für Ihr Hotel



Hotel Task Manager
& Dashboards



Hotel Marketing Platform

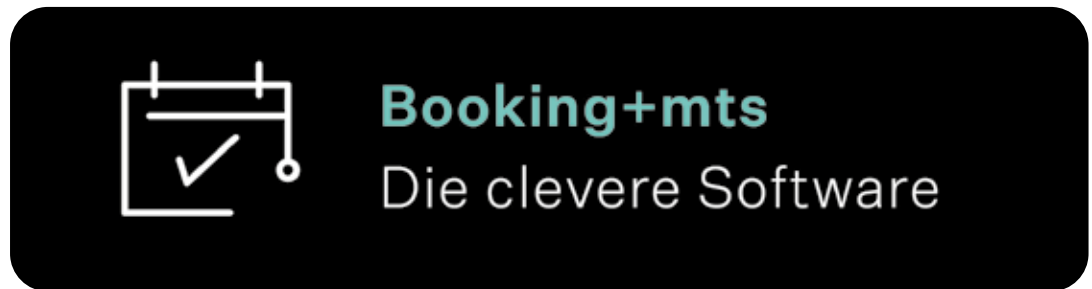
Entdecken Sie mehr unter www.giacomuzzi.it

**enri
giacomuzzi**
IT: HOTEL · RESTAURANT

Smart.Online.Distribution

Zeit sparen, Wertschöpfung für unsere Kunden erzielen – das ist einfach ausgedrückt, die Quintessenz unseres täglichen Strebens. Wir fügen Bestehendes und Neues nahtlos und dynamisch zusammen, richten uns nach der Einzigartigkeit eines jeden Betriebes und personalisieren gezielt dessen Darstellung auf allen Ebenen.

Unsere Produktpalette funktioniert nach dem Baukastenprinzip und basiert auf booking+mts, dem Grundstein. Dieser beinhaltet smarte Lösungen für Preis-, Zimmer- und Angebots-Darstellung auf Ihrer Website sowie Anfrageformular und Buchungsbestätigung, individuell angepasst. Die Dateneingabe erfolgt einmalig, Preise & Verfügbarkeiten werden direkt via Kognitiv übertragen und im Kalender-Format angezeigt. Booking+mts kann über diverse Schnittstellen mit bestehenden Systemen verbunden werden. Oh yes, booking+mts!



Die Leiter zum Erfolg

Aufbauend auf booking+mts bieten wir verschiedene, frei kombinierbare +Module, die auch die einzigartige Möglichkeit für Campingplätze bieten, Verfügbarkeiten darzustellen und diese vollständig

online buchbar zu machen. Vielseitig ist auch unser wandelbares Modul +Voucher, das den Verkauf von Zusatzleistungen ermöglicht und enormes Potenzial bietet. Weitere Module sind +Touren, +Confirmation & +Smart booking. Letzteres ist

übrigens ein Meilenstein in puncto Online-Buchung. Die mts +Services, wie der kompromisslose Kundensupport, Marketing, Distribution & Analytics, runden das Angebot ab. Neugierig? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Perfect
Match
for
OH YES!
BOOKING MTS
Hotels &
Campings



www.mts-online.com



Fotos: Shutterstock

Web-Marketing für Gastbetriebe

Wie in allen Branchen ist digitales Marketing auch für den Bereich Tourismus heutzutage unerlässlich. Doch aufgrund der unübersichtlichen Anzahl von Mitbewerbern und Angeboten, die im Netz zu finden sind, verlieren die User schnell den Überblick. Um sich also in seinem Segment zu differenzieren und potenzielle Kunden von sich zu überzeugen, ist es heute wichtiger denn je, eine effiziente Webmarketing-Strategie zu verfolgen.

Was genau ist eigentlich unter digitalem Marketing zu verstehen? Im Grunde umfasst es all jene Verkaufstätigkeiten, die mit Hilfe des Internets durchgeführt werden. Das Webmarketing im Bereich Tourismus zielt darauf ab, geeignete Kommunikations- und Verkaufsstrategien zu entwickeln, die den Kunden durch einen sogenannten Vertriebs- oder Verkaufstrichter führen – den so genannten „Funnel“. Dieser beginnt mit der Herstellung von Verkaufskontakten und endet mit dem Kauf bzw. dem After-Sales-Service. Abgesehen von reinen Verkaufsabsichten hat digitales Marketing in der Tourismusbranche aber auch noch andere funktionale Ziele: Zu-

nächst kann es dazu dienen, Brand-Awareness – zu Deutsch Markenbekanntheit – zu erlangen. Darüber hinaus zielt es auch darauf ab, neue Kundenkontakte aufzubauen und bestehende zu pflegen sowie die Vorzüge und Besonderheiten des Betriebes in ansprechender Weise hervorzuheben.

Gute Geschichten erzählen

Als eine immer beliebtere Alternative zu klassischer Werbung gilt auch im Bereich Tourismus das so genannte Content-Marketing. Hier geht es darum, Werbebotschaften nicht mittels herkömmlicher Anzeigen, sondern mit Hilfe von ansprechenden Inhalten zu präsentieren. Diese Marketingstrategie hat immer

dann besonders viel Erfolg, wenn gute Geschichten erzählt werden. Das Internet bietet eine ideale Plattform für entsprechendes Storytelling. Doch worum sollte es in solchen „Geschichten“ gehen? Storytelling im Bereich des Tourismus kann dazu genutzt werden, um die Einzigartigkeit eines Unternehmens zu unterstreichen und die Vorteile des jeweiligen Betriebes in den Vordergrund zu rücken. In dem Moment, in dem Internetnutzer beispielsweise aktiv nach Informationen über ein mögliches Reiseziel suchen, können spezielle Inhalte gezielt zur Kaufentscheidung beitragen – etwa ein entsprechender Blog eines Touristikunternehmens oder -betriebs.

Der positive Nebeneffekt einer solchen Marketingstrategie ist also, dass dem potenziellen Kunden nicht nur seine Entscheidung erleichtert, sondern gleichzeitig dessen Aufmerksamkeit auf einen konkreten Anbieter gelenkt wird. Man spricht hier vom so genannten „Pull“-Marketing – das heißt, die Werbebotschaft unterstützt den User bei seiner Suche, anstatt ihn dabei zu unterbrechen, wie es bei klassischen Anzeigenformaten der Fall ist. Die Folge ist, dass man mit einer derartigen Strategie bereits existente Bedürfnisse befriedigen und den Kunden zum Kauf bewegen kann.

Fortsetzung auf Seite 38 ►



Foto: Shutterstock

Digitales Marketing hat heutzutage enorm viele Facetten.

Fortsetzung von Seite 37 ►

Social-Media-Marketing nutzen

Ein weiteres erprobtes Instrument, um Beziehungen zu potenziellen Kunden aufzubauen und solche zu bestehenden Kunden zu stärken, ist die Kommunikation auf den sozialen Netzwerken. Bevor Sie diese Interaktion in Angriff nehmen, gilt es zunächst eine geeignete Strategie entwickeln. Zuerst muss die Zielgruppe definiert werden: Welches sind die möglichen Kunden? Welche sind deren Erwartungen an ihren Aufenthalt in einem Gastbetrieb? Stehen diese Parameter einmal fest, kann man anschließend überlegen, welche Kanäle, welche Art der Sprache und welche Themen für die Kommunikation mit den Kunden gewählt werden sollen. Alle sozialen Netzwerke verfolgen verschiedene Kommunikationsstrategien. Deshalb ist es ratsam zu beachten, welche Art des Storytellings für den gewählten Kanal angemessen ist. Während Facebook als ein guter Ort für den Kunden-

dialog sowie für die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen gilt, ist Instagram als idealer Bilderkanal bekannt. Hier ist der Platz, um einen Betrieb mit ansprechendem und professionellem Bildmaterial im besten Licht zu präsentieren.

Wer im Bereich der sozialen Netzwerke kommunizieren möchte, sollte sich allerdings an einige wichtige Regeln halten:

- Wählen Sie ein gutes Verhältnis zwischen Inhalt und Werbung: etwa 80 Prozent Story-Posts und nur 20 Prozent Werbeschaltungen.
- Bilder und Videos müssen von hervorragender Qualität sein.
- Bemühen Sie sich um die Interaktion mit dem Kunden und beziehen Sie auch zu negativen Rezensionen Stellung.
- Pflegen Sie das Nutzerprofil, indem Sie alle wichtigen Informationen über Ihre Struktur stets aktuell halten.

Auf Influencer setzen

Wer könnte abstreiten, dass man beim Anblick von einladenden Impressionen aus einer Urlaubs-

destination nicht automatisch ins Träumen gerät? Genau das ist das Ziel von „Influencer Marketing“. Hier geht es darum, dass Meinungsmacher – so genannte „Influencer“ (engl. „to influence“ / dt. „beeinflussen“) – mit ihren geposteten Bildern und Beiträgen gezielte Werbebotschaften innerhalb einer reichweitenstarken Community wie den Social-Media-Kanälen platzieren. Die Influencer gelten dabei als „Experten“ in einem bestimmten Themenbereich und haben maßgeblich Einfluss auf die Bewertung von Produkten und Dienstleistungen. Die Werbewirkung dieser Marketingstrategie ist nicht zu unterschätzen und erfreut sich vor allem bei jungen Usern großer Beliebtheit.

Der neueste Trend in diesem Marketingbereich nennt sich „Micro-Influencer“. Das bedeutet, dass es mittlerweile nicht mehr rein darum dreht, möglichst viele Follower zu haben, sondern vielmehr um die Qualität und Relevanz der veröffentlichten Beiträge. Die Posts zielen somit darauf ab, bei der Zielgruppe bestimmte Emotionen zu

wecken, welche sie dazu motivieren einen Urlaub in der gewünschten Unterkunft oder am gewünschten Urlaubsort Destination zu buchen.

Fazit

Alle erwähnten Strategien zeigen, dass es beim digitalen Marketing im Tourismus vor allem darum geht, potenzielle Kunden durch Interaktivität, Authentizität und Emotionen zu gewinnen.

Der Trend geht zunehmend weg von der reinen Werbung und hin zur Schaffung von Erlebnissen. In Anbetracht der schier unüberschaubaren Auswahlmöglichkeiten im Netz wird die Wahl einer guten Marketingstrategie zunehmend wichtiger.

Wer auf den fahrenden Zug aufspringen will, für den sollte die Devise also lauten: Schaffen Sie Beziehungen zu Ihren Kunden! Nur so haben Sie die Chance, sich von der Konkurrenz abzuheben, eine positive Markenwahrnehmung zu erzeugen und eine stärkere Kundenbindung aufzubauen. Langfristige Erfolge sind Ihnen auf diese Weise garantiert!



ZUKUNFTSORIENTIERTES HOTELMARKETING

Mit Beratungsexpertise, Kreativität und innovativen digitalen Tools begleiten wir seit über 25 Jahren Hotels in Südtirol bei der Realisierung ihrer Marketingprojekte.

#creative.marketing



HOTEL.KORRESPONDENT

Gästanfragen einfach und professionell beantworten.



SMART.POINT

Die digitale Gäste-Infomappe.



SMART.VOUCHER

Online Gutscheinsystem für mehr Umsatz.



SMART.LETTER

Newsletter für erfolgreiches eMarketing.



WEBSITES

Ansprechend, emotional, verkaufsorientiert.

Ein styliher Fernseher auf dem neuesten Stand der Technik ist eine Zierde auch für jedes Hotelzimmer.

Fotos: Shutterstock



Neue TV-Lösungen für die Hotellerie

Moderne Technik und ein personalisiertes Kundenerlebnis: Das ist es, was sich Gäste heute von ihrem Aufenthalt im Hotel wünschen. Für Gastgeber empfiehlt es sich daher, den Kunden in Sachen Unterhaltung und Information stets die neuesten Standards zu bieten. Dabei umfassen moderne Systemlösungen sowohl klassische, lineare Fernsehprogramme als auch gestreamte Kanäle und Video-on-Demand.

Indem Sie Ihren Gästen smarte und aktuelle TV-Lösungen anbieten, sorgen Sie für ein einmaliges Unterhaltungserlebnis und haben gleichzeitig die Möglichkeit, sich als moderner und zeitgemäßer Hotelbetrieb zu präsentieren. Das sorgt nicht nur für gesteigerte Kundenzufriedenheit, sondern auch für langfristige Erfolge.

Bereit für die neuen Standards im Hotel-TV?

Warum ist es auch konkret in Sachen Hotel-TV und Antennentechnik

wichtig, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben? Der Grund ist die europaweite Einführung des neuen Mobilfunknetzes 5G. Um Frequenzen für dieses Netz freizugeben, welche bisher zur Übertragung von DVB-T dienten, wird der neue Fernsehstandard DVB-T2 eingeführt.

Es handelt sich dabei um den Nachfolgestandard von DVB-T, der für die Verbreitung von digitalen Radio- und Fernsehdaten mit Hilfe von terrestrischer Übertragung sorgt. Der neue Standard

verspricht eine größere Auswahl an Programmen mit höherer Qualität. Die komplette Umstellung ist notwendig, da DVB-T2 zu DVB-T nicht kompatibel ist.

Der Zeitplan

In Italien wird diese Umstellung ab Juli 2022 erfolgen. Zu diesem Zweck müssen alle TV-Anlagen bis dahin auf die neuen Standards umgestellt werden. Bereits innerhalb Herbst 2021 erfolgt eine Umstellung vom Frequenzplan MPEG-2 auf MPEG-4. Bis zum Frühjahr 2022 wird der neue Sendestandard DVB-T2 zusätzlich mit der Kodierung HEVC (High Efficiency Video Coding) erweitert. Alle ab 2017 verkauften Fernsehgeräte sind mit entsprechender Technik ausgestattet und unterstützen die neuen Standards. Ältere Endgeräte können unter Umständen zwar für DVB-T2, nicht aber für HEVC ausgerüstet sein. Das bedeutet, dass bei diesen Fernsehern nach der

Umstellung kein Bild, sondern nur der Ton empfangen werden kann.

Kontrolle der Geräte

Bereits jetzt ist es teilweise möglich zu kontrollieren, ob die bestehenden Fernsehgeräte für die neuen Standards geeignet sind. Für die Umstellung vom Herbst 2021 reicht es aus, wenn das Gerät die ORF-Sender in HD empfangen kann. Für die im Frühjahr 2022 vorgesehene Umstellung können in weiten Teilen Südtirols bereits Tests zur Überprüfung durchgeführt werden. Zu diesem Zweck sendet die RAS von den Hauptsenderstandorten Versuchsprogramme. Dabei kann mittels eines Testbildes überprüft werden, ob das Fernsehgerät für den Empfang von DVB-T2 geeignet ist.

Da es eventuell vorkommen kann, dass die neuen Sendestandards bereits früher als angekündigt umgesetzt werden, empfiehlt es sich, die Geräte in Ihrem Betrieb recht-

**BILDER, die bewegen.
SOUND, der unter die Haut geht.**

Vertrauen Sie auf uns – die Spezialisten im Bereich
Audio- und Videosysteme.

putzeraudiovisual
HÖREN, SEHEN, GENIEßEN

www.putzer-audiovisual.com

Neue Übertragungsstandards sorgen dafür, dass der Austausch bestehender Fernsehgeräte bereits jetzt interessant sein könnte.



zeitig umzurüsten. Nutzen Sie die Möglichkeit eines unverbindlichen Angebots beim Elektrofachgeschäft Ihres Vertrauens.

Umstellung im Hotel

Aus Gründen der aktuellen Corona-Situation empfiehlt sich eine frühzeitige Information, da die Preise für Neugeräte in nächster

Zeit steigen und die Verfügbarkeit nicht immer gegeben sein wird. In jedem Fall sollten Sie sich für eine professionelle und umfassende Beratung bei einem Fachhändler entscheiden. Generell werden für den Ankauf hochwertige TV-Markenprodukte namhafter Hersteller empfohlen, da sich diese schon seit Jahren im Hotelsektor

etabliert haben. Außerdem bieten sie eine Drei-Jahres-Garantie für Hotel-TV.

Umstellung für Private

Wer kein Neugerät anschaffen möchte, kann sich auch mit einem zusätzlichen Empfangsgerät behelfen. Die elegantere Lösung ist jedoch auch im privaten Bereich

ein neues TV-Gerät, da man somit eine zweite Fernbedienung vermeiden. Neue Geräte haben zudem den Vorteil, dass sie über zahlreiche zusätzliche Smart-Funktionen sowie über eine Zwei-Jahres-Garantie verfügen. Auch hier gilt: Lassen Sie sich am besten in Ihrem Elektrofachgeschäft ausführlich beraten.

Kommunikation mit dem Gast,

so einfach und persönlich wie nie zuvor!



Die neue Yanovis Travel Suite.
Nah am Gast. Nah an Ihren Bedürfnissen.

YANOVIS
TRAVEL SUITE

Erhältlich bei Ihrem ASA-Vertriebspartner

yanovis.com

Fassaden mit viel Glas und Stahl sind modern, aber auch sehr funktional.

Fotos: Shutterstock



Alleskönner Inox

Hotels sollten heute im besten Fall heute architektonische Hingucker und funktional sein.

Zeitgemäße Konstruktionen aus Glas und Inox werden den Anforderungen des modernen Gastes gerecht.

Glas-Inox-Konstruktionen haben in den vergangenen Jahrzehnten einen regelrechten Boom erfahren. Denn wie kaum ein anderes Material, erlauben Inox und Glas eine Bauweise im Sinne von Ästhetik und Modernität bei größtmöglicher architektonischer Freiheit. Das macht die Werkstoffe vor allem auch für den Hotelbau interessant. Längst gilt auch hier:

Der Gast schaut ganz genau, wo er oder sie den Urlaub bucht. Die „instagrammability“ eines Hotels ist heute buchungsentscheidend. Hotelarchitektur muss auch auf Fotos eine gute Figur machen und eigenwillige Architekturen sind gefragt. Große Fensterfronten zum Beispiel geben den Blick auf die Umgebung frei und holen die Natur ins Hotel hinein.

Maximale Flexibilität

Geht es darum, individuelle architektonische Entwürfe umzusetzen, bieten Konstruktionen aus Inox maximale Flexibilität in der Planung und eine vielfältige und ganz individuelle Formensprache. Dank geringem Eigengewicht, hoher Tragfähigkeit und einer schönen Optik lassen sich aus Inox und Glas weite Räume gestalten, was

sich vor allem bei Empfangsräumen im Hotel und gemeinsamen Aufenthaltsräumen anbietet. Fast jeder architektonische Entwurf und jede noch so eigenwillige Form sind heute dank innovativer Technologien als Stahl-Glas-Konstruktion fertigbar. Verschiedenste geometrische Formen werden in 3-D-Technik geplant und schließlich umgesetzt. Der Werkstoff Inox-Stahl lässt sich


HOLZBAU · TISCHLEREI

Um Holzbau und Innenausbau besser

brida.com

Auch im Innenbereich wird ein urbaner Stil auch im ruralen Raum immer beliebter.



dabei nicht nur hervorragend in kreative Formen verarbeiten, er ist zudem angenehm haptisch und gleichzeitig in seiner optischen Wirkung sehr hochwertig. Außerdem überzeugt Inox-Stahl mit einer langen Lebensdauer.

Alt und Neu in Harmonie

Inox und Glas machen nicht nur bei herausragenden Architekturen mit Wow-Effekt eine gute Figur. Sie sind auch ideal für das Bauen im Bestand und lassen sich wunderbar mit anderen Materialien, wie Beton oder Holz kombinieren. Ein moderner Zubau lässt sich ideal in Stahl und Glas realisieren und dem historischen Bestand wird mit genügend Respekt entgegengetreten. Weil Stahl-Glas-Konstruktionen zu

einem großen Teil in der Produktion vorgefertigt werden, halten sich die Bau- und Montagezeiten im Rahmen. Stahl ist nicht nur vielseitig einsetzbar, er kann auch verlustfrei recycelt werden, weshalb er auch den Ansprüchen eines umweltfreundlichen Bauens gerecht wird.

Industrielles Design

Wer einen urbanen Stil mit industriellem Design schätzt, der ist auch im Interieur mit dem Werkstoff Metall gut beraten. Stahl, Edelstahl oder Aluminium galten lange als zu kühl für das Interieur. Heute hingegen sind Stahl- bzw. Metalltreppen eine beliebte Alternative zur klassischen Holzterrasse. Treppen aus Glas und Inox eignen sich für

vielseitige Architekturen und Einsatzgebiete. Nicht nur funktional, auch optisch sind sie ein Blickfang. Dabei bieten sich unterschiedlichste Möglichkeiten der Kombination mit Glas, Holz, Stein und Keramik. Treppen und Geländer aus Inox lassen sich im Modulsystem bauen, daraus ergibt sich eine kurze Montagezeit.

Neben vielseitigen Geländern und Balkonen im modernen Look mit Glas und Inox, bietet sich der Edelstahl auch für Vordächer oder Eingangsüberdachungen an: Die Gestaltungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Rostfrei

Inox ist rostfreier Edelstahl, ein Werkstoff, der zu Beginn des 20.

Jahrhunderts entwickelt wurde, um neuen Ansprüchen gerecht zu werden. Seither wird Inox überall dort angewandt, wo es zu hohen Korrosionsbeanspruchungen kommen kann. Inox gibt es in den verschiedensten Zusammensetzungen, je nach Einsatzbereich.

Inox ist hygienisch

Edelstahl ist nicht porös und daher gerade dort optimal, wo eine sterile Umgebung gefordert ist. Im Unterschied zu Holz und Plastik lässt sich Edelstahl einfach und effektiv reinigen. Die Oberflächen in Inox können also einfach keimfrei gehalten werden. Gerade für die Einrichtung von Groß- und Hotelküchen ist Inox daher der ideale Werkstoff.

FASZINATION GANZGLASGELÄNDER



20
years



INOX DESIGN

www.inoxdesign.eu



Die Zukunft ist Holz

Lange Zeit galt Bauen mit Holz als rückständig. Beton, Stahl und Ziegel hatten Holz als Baustoff verdrängt. Heute ist Bauen mit Holz beliebter denn je: Der Baustoff Holz schützt nicht nur das Klima. Holz ist flexibel und belastbar, einfach zu verarbeiten und schafft ein angenehmes Wohnklima. Im Eigenheim wie im Hotelbau.

Das Bauen mit Holz ist so alt wie die Geschichte des Bauens selbst. Über Jahrhunderte hinweg war Holz der Baustoff

schlechthin. Industrialisierung und das Aufkommen fossiler Rohstoffe änderten das. Plötzlich galt das Bauen mit Holz als rückständig,

Doch in den letzten Jahren hat das Bauen mit Holz wieder neuen Aufwind bekommen. Besonders in Südtirol. Das heimische Holz ist für

seine hohe Qualität weit über die Provinzgrenzen hinaus bekannt. In Südtirol wächst das Holz vor allem in Höhenlagen oberhalb von 1000

RUBNER TÜREN

ANZEIGE

Aus einem Guss

Einzigartig zu sein ist wichtig für Gastbetriebe – und Türen als hervorstechendes Designelement können einem Haus das gewisse Etwas verleihen. Dazu kommt eine Unzahl an Auflagen, die Beherbergungsbetriebe erfüllen müssen.

Nicht zuletzt im Bereich Brand- und Schallschutz: Hier kann Ihnen Rubner Türen viel Arbeit abnehmen. Unsere zertifizierten Schall- und Brandschutztüren wurden an renommierten in- und ausländischen

Instituten geprüft und erfüllen mühelos die vorgeschriebenen Auflagen. Eine große Auswahl an Accessoires und Oberflächen vermeidet dabei jede Einschränkung im Design. Die Herstellung maßgeschneiderter Türen mit unge-

wöhnlichen Oberflächen, Formen und Maßen ist eine Spezialität von Rubner Türen.

Nutzen Sie die Kapazität eines technisch hochkarätigen Unternehmens, der keine Ware von der Stange herstellt: Jede Rubner Tür



Repräsentative Eingangstüren heißen Ihre Gäste willkommen.

kann ein Einzelstück sein, das Ihrem Gästezimmer den letzten Schliff gibt. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, die Haus- und Innentüren in Echtholz für Ihren Betrieb bieten!



Haus-, Innen-, Schiebe- und Ganzglastüren: hochwertig und sicher von Rubner Türen.

RUBNER türen

Rubner Türen GmbH – Kiens

Tel. 0474/563 222

tueren@rubner.com

www.rubner.com/tueren

Holz ist einer der vielseitigsten Baustoffe, die es überhaupt gibt.



Metern. Die Bäume wachsen dort relativ langsam, wodurch die Holzfasern sehr feinjähig werden. Damit bietet Holz aus Südtirol nicht nur die optimale Grundlage für den konstruktiven Holzbau, sondern ist auch optisch ein wahrer Hingucker.

Der erste Eindruck zählt

Holz kommt aus der Natur und es ist seine Natürlichkeit, die es so besonders und einzigartig macht. Kein Stamm gleicht dem anderen.

Jeder unterscheidet sich durch seine individuelle Struktur und Farbe. Und nicht zuletzt durch seinen Geruch. Hotelarchitektur aus Holz, die perfekt auf die landschaftliche Umgebung abgestimmt ist, lädt zum Verweilen ein. Urlauber schauen heute bei der Auswahl des Hotels ganz genau hin. Auch auf die Architektur und die Bauweise. Holz liegt hier gegenüber anderen Baustoffen klar im Vorteil. Mit Holz assoziiert man Tradition und Handwerk und ein Gefühl von

Geborgenheit und Wärme. Holz sorgt außerdem für ein gesundes und angenehmes Wohnklima! Die natürliche Ausstrahlung und wohlige Wärme sind seit Jahrhunderten geschätzte Eigenschaften des Werkstoffs Holz. Je natürlicher und unbehandelter, desto gesünder für den Menschen.

Vielseitige Möglichkeiten

In der Gestaltung von Holzkonstruktionen oder bei der Inneneinrichtung in Holz sind der Kreati-

vität und Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Holz bietet vielseitige Möglichkeiten im Hinblick auf Formen und Farbe aber auch Strukturen. Weil Holz im Gegensatz zu anderen Baustoffen – wie etwa Beton oder Stahl – ein geringeres Eigengewicht aufweist, können mit Holz auch stützenfreie Spannweiten umgesetzt werden. Holzträger sind damit auch geeignet für den Hallenbau. Schließlich überzeugt

Fortsetzung auf Seite 46 ►



Foto: Pflücker / Andergassen

Alles aus einer
Hand für
Ihr Wohlbefinden



tischlerei · interiors design · malerbetrieb · gipsarbeiten · wärmedämmung

Tisens · Gewerbegebiet 11 · Tel. 0473 920 832 · Fax 0473 927 529
mobil 335 10 46 399 · info@lutzteam.it · www.lutzteam.it

Holz sorgt - neben seinen vielen weiteren positiven Eigenschaften - auch für ein gutes Raumklima.

Fotos: Shutterstock



Fortsetzung von Seite 45 ►

das Bauen mit Holz mit einer kurzen Bauzeit. Weil vieles in der Werkhalle vorgefertigt wird, hält sich die Bauzeit vor Ort in Grenzen, eine Tatsache, die vor allem im Hotelbau – wo in den kurzen Schließzeiten gebaut werden muss – ein nicht zu vernachlässigender Vorteil ist.

Üblicherweise sind Holzwände dünner als herkömmliche Zwischenwände. So lässt sich mit einer Holzwand Platz sparen und zusätzlicher Wohnraum gewinnen. Wegen seiner Natürlichkeit schafft Holz ein angenehmes Raumklima und gilt nicht umsonst als gesündester Baustoff für Mensch und Umwelt. Holz ist ein beständiges und langlebiges Baumaterial, das ganz nebenbei noch für ein sehr angenehmes Raumklima sorgt.

Holz ist Wärmedämmer

Holz überzeugt nicht nur optisch. Dank seiner ausgezeichneten Wärmedämmeigenschaften ist Holz für eine energieeffiziente Bauweise geeignet. Die Tür ist jenes Strukturelement des Hauses, durch das viel Wärme eindringt. Höchste Qualität sowohl der Türrahmen als auch der Türfüllun-

gen ist dabei wichtig. Holztüren zeichnen sich durch einen sehr niedrigen Wärmedurchgangskoeffizienten aus. Außerdem lassen sich Holztüren entsprechend den Kundenerwartungen und -ansprüchen ganz individuell gestalten. Echtholz-Haustüren werden heute auch mit Brandschutzausführung und einem hohen Einbruchschutz hergestellt, sie überzeugen mit individuellem Design und handwerklicher Präzision.

Alles Fassade?

Fassaden sind nicht nur die schützende Hülle eines Hauses, sie sind auch wesentlich für das äußere Erscheinungsbild eines Gebäudes und bestimmen den Charakter desselben. Durch die Wahl der Holzart, die Oberflächenbehandlung und die Art der Montage lassen sich Holzfassaden ganz individuell gestalten. Holz ist dabei nicht nur ein umweltschonendes Material, sondern weist als Fassadenmaterial mitunter auch eine längere Lebensdauer als Sichtbeton- oder Putzfassaden auf. Weil die Bestandteile einer Holzfassade in der Produktionshalle vorgefertigt werden können, überzeugen Holzfassadenelemente mit einer hohen Passgenauigkeit, einer einfachen und raschen Montage und

damit einer verkürzten Bauzeit, was gerade im Hotelbau ausschlaggebend ist.

Einrichten mit Holz

Ob tragende Zwischenwand oder Verkleidung: Holz macht immer eine gute Figur.

Schon ein paar wenige Holzelemente in einem Raum tragen dazu bei, Natürlichkeit, Wärme und Gemütlichkeit auszustrahlen. Möbel und Einrichtungsgegenstände aus naturbelassenem Massivholz oder Holzböden haben eine Unzahl an positiven Eigenschaften. Holz schafft nicht nur ein angenehmes Wohnklima, es ist auch feuchtigkeitsregulierend und baut Schadstoffe ab. Massivholz ist ein dauerhaftes und wertiges Material. Ob funktionale Einrichtung oder ästhetischer Hingucker: Holz kann im Interieur-Bereich vielseitig eingesetzt werden. Vollholz nimmt durch die Poren an der Oberfläche Feuchtigkeit aus der Luft auf und speichert sie. Wird die Luftfeuchtigkeit im Raum geringer, gibt das Holz sie wieder ab.

Zwar zählt ein Boden aus Holz nicht direkt zu den Holzmöbeln, dennoch gilt er als wichtiges und sichtbares Holzelemente. Wird er gut gepflegt, ist der Holzboden auch langlebig.

Bauen mit Holz ist aktiver Umweltschutz.

Luxusgut Holz?

Häufig gilt Holz im Vergleich zu anderen Baumaterialien und Bauarten als teurer. Nicht immer stimmt das aber. Außerdem sollte in jedem Fall der Gesamtnutzen eines Holzbaus betrachtet werden. So lassen sich reine Holzbauten in der Hotellerie heute auch gezielt vermarkten, sprechen eine andere, auf Nachhaltigkeit und Ökologie achtende Zielgruppe an, die ihrerseits wieder bereit ist, für den Aufenthalt einen höheren Preis zu zahlen.

Gebauter Klimaschutz

Bauen mit Holz ist aktiver Umweltschutz. Holz ist ein natürlicher Rohstoff, bei dessen Verarbeitung im Gegensatz zur Verarbeitung von Kunststoffen keine Chemie nötig ist. Dank seiner idealen Materialeigenschaften hilft der Baustoff Holz den Energieverbrauch und damit CO₂-Emissionen signifikant zu senken. Geht es also um nachhaltiges Bauen und Einrichten, ist Holz der Baustoff schlechthin.

Ihre Ideen - unser Holz

Besuchen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Handwerker des Vertrauens in unseren Showrooms in Algund und Brixen



Algund

J.-Weingartner Str. 10/A
T +39 0473 204 800
info@karlpichler.it

Brixen

J.-Durst Str. 2/B
T +39 0472 977 700
brixen@karlpichler.it

Kematen (A)

Industriestr. 5
T +43 (0) 5232 502
info@karlpichler.at

www.karlpichler.it


KARL PICHLER
FASZINATION HOLZ

Beratung ist der erste Schritt zu einem umfassenden, individuell abgestimmten Versicherungspaket.

Fotos: Shutterstock

Damit das Wohlgefühl auch ein sicheres ist



Hauptsache gut versichert! Corona und die – somit veränderten – Ansprüche der Gäste zeigen einmal mehr: Nur wer als Hotelbetreiber oberste Sicherheitsstandards pflegt, ist vor den meisten Unwägbarkeiten geschützt.

Es lässt sich drehen oder wenden, wie man als Hotelier will: So wie in vielen anderen Bereichen des Gastgewerbes hat das hier namentlich nicht mehr erwähnte Virus so ziemlich alles zwischen Gästezimmer, Gastronomie und Wellnessbereich in Frage gestellt. Von der Betriebsversicherung bis zur Storno-Rücktrittsversicherung geht es nunmehr um die Frage: Was

passiert, wenn jemand krank wird? Wie sich schützen, wenn das Hotel trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zum Hotspot wird? Und wer zahlt die Verdienstaufschläge bzw. hilft, wenn die öffentlichen Hilfspakete den Brand am finanziellen Hoteldach nicht wirklich löschen? Hier ist derzeit vieles noch im Argen bzw. in Entwicklung, mittlerweile gibt es sogar „Betriebsschließungs-

versicherungen“. Doch jüngste Fälle aus Deutschland (siehe letzthin ein Urteil am Landgericht Augsburg, das einem Betrieb die geforderten 700.000 Euro Auszahlung nicht zusprach) zeigen: Bis noch mehr Licht in diesen sich ebenfalls ändernden Versicherungsdschungel kommt, sollten die hoteltypischen Versicherungsbereiche bzw. eine entsprechende Haftpflichtversicherung

keineswegs sträflich vernachlässigt werden. Denn der Schadenteufel lauert weiterhin überall, mit oder ohne Virus.

Jetzt erst recht: Schutz vor Kriminellen!

Das Eigentum der Gäste über eine Gastwirte-Haftpflichtversicherung zu schützen, ist heutzutage Standard im Portfolio vertrauenswürdiger

Relax!
Wir passen
auf Sie auf.

GEST Broker.
Der Versicherungspartner
für Südtirols Spitzenhotels.

www.gest-broker.it

**GEST
BROKER**

Versicherungen / Assicurazioni

hogast partner gastro pool partner



diger Versicherungsanbieter. Längst gilt auch aus Gastgeber-Sicht nicht mehr das absolute Vertrauen in Gäste und Angestellte – frei nach dem Motto: „Man kennt sich ja, was soll schon passieren?“ Professionelle Langfinger nutzen nämlich genau das zu ihren Gunsten. Aus dem Zimmern entwendete Gegenstände schaden dem Ruf eines Hotels, meist haben es die Täter auf schnell transportierbares Gut abgesehen. Im Prinzip reicht der Autoschlüssel, schon ist ein Fahrzeug vom Parkplatz oder aus der Garage entwendet. Ebenso beliebte Ziele sind Hoteltresore und Bargeldkassen, nicht zu vergessen klassische Betrugsmaschinen wie der Geldwechseltrick oder Zechprellerei.

Hier sei nochmals an das schon im fernen Jahre 1962 abgeschlossene, mehrfach novellierte, aber immer noch gültige europäische Abkommen zur „Haftung des Hoteliers und gastgewerblichen Unternehmers“ erinnert, welche somit de facto über das Zivilgesetzbuch geregelt ist. Darin steht nachzulesen: „Für alle vom Gast in den Betrieb eingebrachten Sachen haftet der Gastwirt auf den Wert dessen, was beschädigt, zerstört oder entwendet wurde. Und dies bis zum Gegenwert des Hundertfachen des Unterkunftspreises für einen Tag.“ Grob überschlagen, bedeutet das, nur fürs Gedächtnisprotokoll: Bei etwa 100 Euro pro Übernachtung kann der geschädigte

Gast – je nach Wert des gestohlenen oder beschädigten Gutes – bis zu 10.000 Euro Schadenersatz fordern. Dabei ist die Haftung nicht nur aufs Zimmer beschränkt, sondern betrifft alle „eingebrachten Gegenstände“ in sämtlichen zur Verfügung stehenden Räumen des Hotels.

Datenklau: Versichern gegen unterschätzte Gefahr

Längst kein Kavaliersdelikt auch in der Hotellerie und Gastronomie ist das unerlaubte Aneignen privater Daten. Hier stehen Gastgeber an vorderster Front, zumal auf den hauseigenen Datenservern bares Gold liegt für all jene, die damit Unlautes vorhaben: Das reicht von der altbekannten Kreditkartenabzocke über bedenkliche Fake-Profile bis hin zum krassen Identitätsdiebstahl. „Es gibt keinen Bereich, in dem so viele Kundendaten so ungeschützt rumfliegen wie im Hotel“, hatte der Berliner Hotelexperte Max Waldmann schon 2019 in aufsehenerregender Art und Weise vor dieser unterschätzten Bedrohung des Hotelsektors gewarnt. Anlass war seinerzeit ein exorbitanter Datenklau (sog. „Data Breach“) gewesen, den der Marriott-Konzern 2018 publik gemacht hatte. Dieser Fall gilt als bislang größter „Daten-GAU“ der Tourismusgeschichte und betraf die persönlichen und finanziellen Informationen von weltweit fast 400 Millionen Kunden.

Wenn man bedenkt, wie sehr Corona seither das virtuelle Buchungsverhalten und den damit verbundenen Datenaufwand schon in einem Drei-/Vier-Sterne-Haus verändert hat, führt also kein Weg an einer „Cyber-Risk-Versicherung“ vorbei: Denn einem einfachen Hotelier kann so eine Hacker-Attacke das Genick brechen. Nicht zuletzt weil laut EU-Datenschutzgrundverordnung (DSVGO, 2016/2018) bei besonders gravierenden Fällen ein Bußgeld von bis zu 4 Prozent des Jahresumsatzes bzw. 20 Millionen Euro droht. Da zahlt sich die Versicherungsgebühr allerschlimmstenfalls also mit Sicherheit aus.

Wichtig: Kein Gebäudeschutz ohne Haftpflicht!

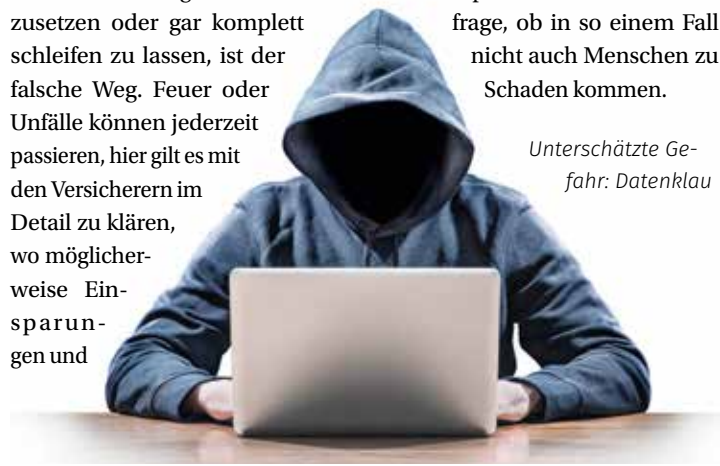
Apropos - auch wenn die Verführung in Zeiten wie diesen – vor allem in den Lockdown-Phasen – groß ist: Den Versicherungsschutz herabzusetzen oder gar komplett schleifen zu lassen, ist der falsche Weg. Feuer oder Unfälle können jederzeit passieren, hier gilt es mit den Versicherern im Detail zu klären, wo möglicherweise Einsparungen und

somit eine Kostenreduktion möglich und sinnvoll sind, zumal der Selbstbehalt je nach Versicherungsbereich sehr unterschiedlich sein kann.

Komplett fehlt am Platz ist ein kleinkrämerisches Knausern beim Gebäudeschutz, bis heute der Kernbereich im touristischen Versicherungssektor. Denn wie bei den Menschen in einem Hotel lassen sich auch beim Gebäude selbst alle möglichen Schadensszenarien nur schwer abschätzen. Doch im alpinen Gelände sollte etwa ein Versicherungsschutz gegen Lawinen oder Erdbeben bzw. Vermurungen aller Art nicht fehlen. Der vergangene, schneereiche Winter und die unübersehbaren Folgen des Klimawandels haben hier für mehr Bewusstsein gesorgt; allein das Unglück beim Bozner Hotel Eberle hat gezeigt, dass sich heutzutage gar nichts mehr ausschließen lässt. Im

Prinzip ist es eine reine Glücksfrage, ob in so einem Fall nicht auch Menschen zu Schaden kommen.

Unterschätzte Gefahr: Datenklau



COLORIT OHG
des Miribung Alfonso & Co

39030 Wengen • Handwerkerzone Pederoa
Tel. 0471/843089 • E-Mail colorit@bb44.it



MALER • LACKIERER • RESTAURIERUNG • GIPSBAUPLATTEN
• BÖDEN • WÄRMEDÄMMUNG



**Tischlerarbeiten innen und außen
Gips- und Isolierarbeiten**

39030 Wengen - Handwerkerzone 37
Tel./ Fax 0471/843043
Mobil. 348/5837432 - 347/2242191

Die Inszenierung ist Teil des Erlebnisses. So macht der abendliche Digestif noch mehr Laune.

Fotos: Shutterstock



Die Essenz des guten Geschmacks

Mit hochwertigen Weinen hat sich Südtirol einen Namen gemacht – und prägt nicht zuletzt auch das Angebot in der heimischen Hotellerie und Gastronomie. Ebenso qualitätsbewusst ist auch die Südtiroler Destillierbranche, denn von Grappa bis Gin gilt: Das Angebot ist vielfältig, lokal verwurzelt – und vor allem erstklassig.

Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, über Qualität hingegen schon weniger. Daher ist die Frage auch bei hochprozentigen Getränken mittlerweile nicht mehr „Mit oder ohne Eis?“ Vielmehr geht es heutzutage, ganz im Sinne der bewussten Genussrinker etwa an der Hotelbar, um andere Faktoren: Anbau, Herkunft, Lagerung oder Reifezeit. Denn so abwechslungsreich wie das Land ist auch der Genuss von Gin, Grappa und der weiteren „harten“ Konkurrenz.

Gin – mehr als nur ein Modegetränk

Lassen wir mal die ewige Grundsatfrage weg, ob Tonic nur den Geschmack „verwässert“. Tatsache ist: Die einen Gin-Fans schätzen die belebende Wirkung des Wacholders, die anderen den reinen Geschmack. Und kalt - bitte ohne die famose Gurke - passt das edle Destillat perfekt in das kulinarische Spannungsfeld von alpiner und mediterraner Tradition.

Während die Zapfenbeeren des Wacholders meist als Küchengewürz zu Wildbret oder Sauerkraut und beim

Pökeln von Fleisch bzw. das Holz zum Räuchern von Wurst und Speck zum Einsatz kommen, werden die ätherischen Wacholder-Öle für die Aromatisierung von Brantweinen genutzt. Im Dialekt eigentlich „Kranebitt“ bzw. „Kranewitt“ („Wachmacher“) genannt, hat sich seit einigen Jahren dafür auch hierzulande der EU-rechtlich geschützte Begriff „Gin“ etabliert.

Dieser Name geht auf den niederländischen „Genever“ (dt. „Wacholder“) zurück, einen aromatisierten Getreidebrand und zeigt: Gin wird nicht nur aus dem Wacholder destilliert, sondern erhält den charakteristischen Geschmack erst durch diese Aromatisierung. Hierzulande sind etablierte Brennereien auf den Trend aufgesprungen, aber auch kleinere Produzenten widmen sich dem Gin mit Hingabe. Dabei wagen sie auch neue Wege und verfeinern den herben Wacholder-Geschmack mit den Kräutern aus den heimischen Bergen.

Grappa – nur brennen ist längst zu wenig

Trotz allem wäre das Obst- und Weinland Südtirol nicht eben ein solches, wären die hochwertigen Traubentrester nicht die Basis für das hochprozentige Aushängeschild des Landes: den Grappa. Seit 1990 ist die Bezeichnung „Südtiroler Grappa“ ein geschützter Markenbegriff, alljährlich werden über 100.000 Flaschen mit dem entsprechenden

Qualitätszeichen in den großen fünf Südtiroler Brennereien hergestellt. Dabei gibt es drei Grappa-Stufen: „jung“ (Lagerung mind. sechs Monate), „vecchia“ (Holzfass-Lagerung mind. zwölf Monate) und „stravecchia“ (Holzfass-Lagerung mind. 18 Monate).

Whisk(e)y – Slowgenuss par excellence

Apropos Fass-Reifung: Dort, wo es die Trauben hierzulande schwer haben, hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ein ganz

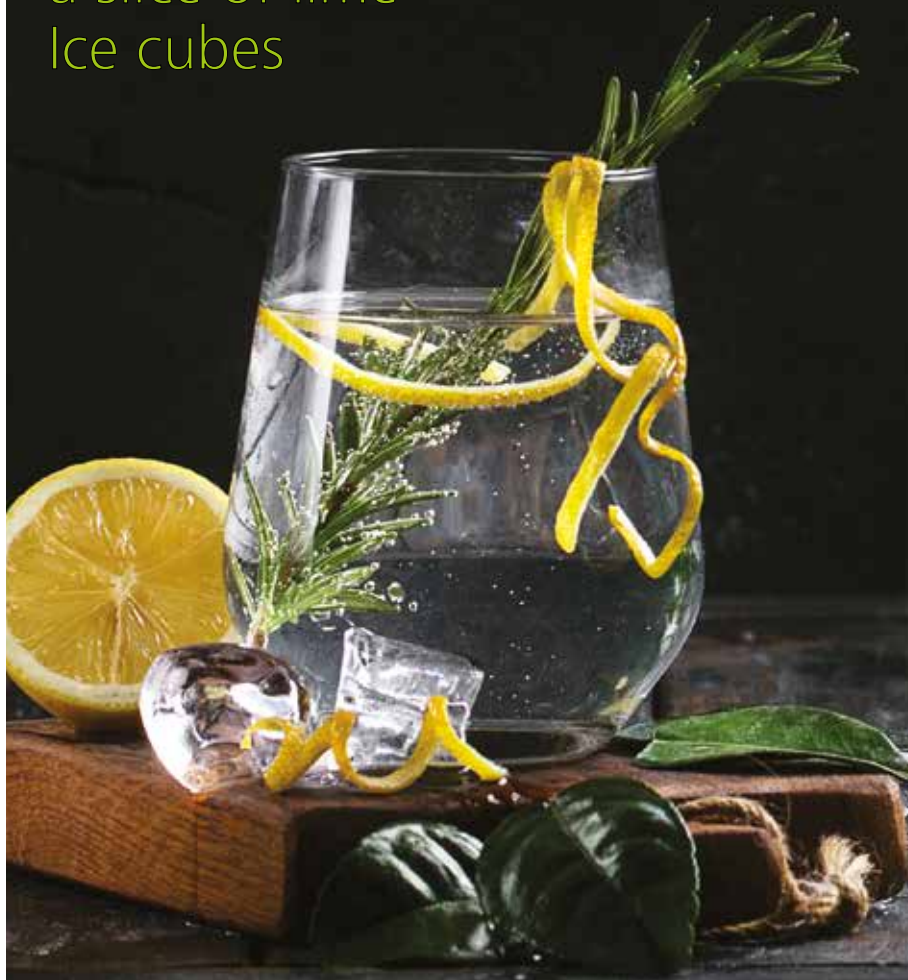
anderer hochprozentiger Genuss-träger zur Gaumenfreude entwickelt. Parallel zur Rückbesinnung auf die Kraft des Bodens, denn in den einstigen Kornkammern Tirols – also dem Vinschgau und Pustertal – probieren sich immer mehr Brenner an einer für Südtirol noch jungen Brenn-Tradition: der Whisky/Whiskey. Durch das Destillieren von Getreidemaische und der Reife im Holzfass haben einheimische Brenner aber mittlerweile viel Erfahrung gesammelt und spielen erfolgreich mit am jungen „Whiskey“-Markt, der nicht mehr nur von langen Reifezeiten lebt.

Entscheidend für Güte und Geschmack sind vielmehr Mineraliengehalt und Härtegrad des Wassers. In Südtirol hat sich vor diesem Hintergrund vorzugsweise der „Malt“ etabliert, der ausschließlich aus gemälzter Gerste hergestellt wird – und am besten in alten Wein- oder Bourbon-Fässern reift. Und wer seine Gäste mal zu einer Verkostung einlädt, wird feststellen: Das sind Genussmomente, die auch ein Gastgeber nicht mehr vergisst.



DISTILLED DRY GIN BOTANICAL

„GIN - LIME“
Pircher Botanical Dry Gin
Pircher Ingwer-Limette
Tonic Water
a slice of lime
Ice cubes



„From the alps“
born in the Alps,
he feels at home in the bars



www.pircher.it

MOVEEN

Green Solutions for Mobility

GREEN MOBILITY FÜR PREMIUM-HOTELS

DURCHSTARTEN MIT
MOVEEN!

1.2.3.. GO!

Ab sofort in
Südtirol: Ihr neuer
lokaler Partner für
den Verleih von
Premium-E-Bikes

E-Bike-
Mobilität gegen
Hotelgutscheine

Exklusivrecht für den
Verleih von E-Bikes
von **Ducati powered
by Thok** in Südtirol,
im Trentino und in der
Provinz Sondrio.

DUCATI
powered by **THOK**



Zudem bieten wir
E-Bikes der Marken
FOCUS, BaBBOE und
RE-MOOVE an.

CONTACT US

Moveen GmbH
Kuperionstr. 30
39012 Meran

Tel. +39 **0473 86 18 86**
info@moveen.shop
www.moveen.shop